

Zeugnis – Teil -Lebenszeugnis

Meine Seiten dienen **nicht** zur Hetze und der gleichen, sondern zur Aufklärung; damit man darüber nachdenken kann.

Hinweis:

Es geht niemals darum; jemanden zu Beleidigen oder Hass zu schüren (!) oder etwas anzustiften, sondern nur darum SACHLICH um Aufzudecken, Aufzuklären und auf Missstände aufmerksam zu machen, damit man positive Änderungen herbeiführen kann; im Dienste des HERRN Jesus Christus... worüber man nachdenken sollte wollen... auch wäre es schön, wenn es endlich ein Nach- und Umdenken geben würde, das der Menschheit hilft und nicht schadet. Dies sollte allen dienen, denn es geht darum, dass wir doch das rechte tun sollten wollen. Es sollte allen klar sein, dass wir auf den rechten Weg wollen wo den Weltfrieden wie wahre und echte Nächstenliebe über alle Landes – Grenzen hinaus einer der guten Ausgangspunkte werden soll und sollte, da Weltfrieden wie der Rechte Weg und das gute Tun die Bestimmung für die Menschheit von Gott immer gewesen ist.

Das neuste ist zuunterst angehängt:

Mein Lebenszeugnis; von der Seitenbetreiberin:

Ich versuche hier in diesem Schreiben mein Leben zu durchleuchten lassen, da man solche Zeugnisse nicht kennt oder gar wahrhaben möchte. Jeder einzelne Mensch durchgeht seinen eigenen Lebensritus, dies ist meiner.

Ich hatte nie in meinem Leben eine echte Change, vom Kleinkind alter her musste ich damit leben lernen, dass ich das böse wäre und auch konnte ich nichts richtig machen. Jede Bewegung und jedes Wort war falsch oder Zuviel, und doch genug um mich zu schlagen. Meine Mutter hatte den ganzen Tag Zeit um sich Gedanken darüber zu machen, was sie anderen erzählen sollte um rechtfertigen zu können warum sie mich wieder mal so schwer verprügelte und um die lauten Schreie, oder auch nicht (musste herausfinden was wirkt, damit dies aufhört, wo aber nichts brachte), je nach dem zu begründen. Um ihre Schläge zu rechtfertigen musste sie Lügengeschichten erfinden, damit die anderen denken, dass ich es verdient hätte, und warum schreibe ich dies so? Aus diesem Grund. Es kam manchmal wer und klingelte und beschwerte sich über meine Schreie, doch meine Mutter hatte so gute Lügengeschichten bereit, dass diese Personen nicht eingriffen, am Schluss kam keiner mehr und man gewöhnte sich an meinem schreien und weinen. Und ich schrie laut. Ich weiss nur, was sie begründet hat; war ein Auslöser, eine Rechtfertigung fürs mich schlagen. Bevor ich laufen konnte, brach ich mir den Oberschenkel, nach einer Zeit, als ich aus dem Spital kam, ab einem bestimmten Zeitpunkt fingen die regelmässigen Schläge an (war spät dran mit dem Laufen; auch merkte man nicht sofort, dass mein Oberschenkel gebrochen war, da ich noch nicht sprechen konnte.). Ich musste immer wieder mir anhören: „Wenn mein Vater dies herausfindet, dann wird er nie mehr mit mir reden!“ Ich musste lernen, still zu sein, auch wenn sie log. Denn eine Zeitlang, wenn mein Vater zu mir kam und mich auf die Geschichten ansprach wo meine Mutter über mich erzählte um zu

begründen warum sie mich schlug, sagte ich einige Male, dass sie gelogen hatte. Danach sprach mein Vater immer lange mit meiner Mutter und sie stellte mich immer wieder als Lügner hin. Mein Vater glaubte mir dazumal, aber dies hörte auch auf.

Meine Mutter fing meistens an heftig zu weinen und wenn mein Vater sie dann hielt und auf sie einredete rief sie manchmal, schlage mich nicht, obwohl er es nicht tat! Und sie haute dann meistens auch ab und kam zurück und doch siegte sie immer. Ich bekam unrecht und am nächsten Tag wurden meine Schläge heftiger. Dies lief eine Zeitlang so ab, doch statt sich von ihr zu trennen, wandte sich mein Vater von mir ab. Von da an war kuscheln vorbei. Ich musste lernen, mit Schlägen; Hass und Wut; aber auch ohne Geborgenheit oder Zärtlichkeit zu leben, was natürlich wurde. Sicher, ich war Vater bezogen, denn er war für mich wie ein sicherer Ort. Doch das hörte auch auf, da meine Mutter auf mich eifersüchtig wurde, warum auch immer, am Schluss behauptete sie sogar, dass mein Vater mich mehr lieben würde wie sie, sie schmiss ihren Ehering hin und meinte dabei sogar, er solle mich, seine Tochter heiraten. Ich war noch nicht mal 8 Jahre alt.

Es war eine schlimme Kindheit. Auch meine Geschwister, ausser der älteste gewöhnten sich daran, dass ich der Sündenbock war usw. und durch das Verhalten meiner Mutter, lernten sie auch mir ihre Schuld anzuhängen usw., was auch so akzeptiert wurde. Mein ältester Bruder versuchte immer wieder einzugreifen, doch gegen die Mutter hatte auch er verloren, so, dass sie dann auch Lügengeschichten über ihn erzählte, was wiederum geglaubt wurde. Dies war schwer brutal. Also mein ältester Bruder konnte mich auch nicht mehr schützen, da er selber zur Zielscheibe wurde. Auch trennte meine Mutter uns Kinder von einander. Mein kleiner Bruder bekam ein Spielverbot mit mir. Ich sass viel im Zimmer, manchmal durfte ich nicht mal spielen. Ich hatte Angst mich zu bewegen, denn manchmal, auch wenn es nur ein Wimmern war, kam sie wieder ins Zimmer und schlug auf mich ein. Sie biss, sie drückte gerne ihre Nägel in meine Haut und setzte sich auch gerne auf mich auf und schlug mein Kopf zu Boden oder Ohrfeigte mich immer wieder im Stehen und sie würgte mich auch sehr oft; usw.. Ich fragte mich auch dann immer wieder, wie ich das ganze überlebte. Auch riss sie mir immer wieder büschelweise Haare aus auch machte sie immer wieder solche Geräusche dazu, sie hasste mich einfach. Ich weinte mehr in meinem Leben, als dass ich lachte. Und ich ordnete mich ihren Lügen und Worten unter und musste lernen damit zu leben, dass meine Mutter auch anderen immer wieder lügen auch vor mir erzählte, denn wenn ich ein Wort sagen würde, dann entweder würden die Schläge schlimmer werden, oder sie drohte mir sogar schon immer wieder mit dem Tod.

Mein Grossvater war ein Freimaurer, worauf meine Mutter sehr stolz war und es als Familiengeheimnis hochhielt und sie erzählte gerne solche Geschichten, wo mir die Haare zu Berge stehen, also Erlebnisse mit Geister, für sie Positive, für mich das Grauen.

In der Zwischenzeit lernte ich, was Freimaurer tatsächlich tun und nun kann ich auch bestimmte Dinge erklären, was mir in der Kindheit geschah, was ich nie verstand. Meine Mutter kannte mehrheitlich nur Fluch Worte und ich sah immer ihr böses Gesicht, ich fragte mich immer wieder, wie sie sich so wandeln kann, viele mochten sie und glaubten ihren Geschichten und man stellte sie als liebevoll dar. Für mich ist sie der Hass schlechthin, denn als Kind fragte ich mich auch, wenn ich mich nicht fragte, warum sie mich nicht lieben kann.. wie es möglich ist, dass ein Mensch so lieblos und kalt ist.

Ich erlebte in der Kindheit nicht nur Schläge und Psychoterror, sondern erlebte auch geistige Dinge, die schlimm und unerklärlich waren, wo ich heute nach x Jahren endlich erklärt habe! Ich gab immer

wieder in meinem Leben auf, ich war immer wieder auf der Suche nach Wahrheit und Antworten, denn ich wollte wissen, warum solches auch noch zusätzlich in meinem Leben geschieht, doch sprach ich nie darüber, da wenn ich darüber sprach man mir anhängte ich hätte was gesehen, wo dies vorkam, doch ich kannte nur die Gute Nacht Geschichte aus dem Fernsehen usw. Also, diese Aussage war nicht korrekt.

Meine Mutter verfluchte mich immer wieder von klein auf und ich war fertig mit meinen Nerven. Ich war mehrheitlich krank und sehr geschwächt, doch heute weiss ich auch warum. Sie musste schon einiges von ihrem Vater gelernt haben. Denn diese Flüche machten mich krank. Auch hatte ich nie Freunde, ich war immer Aussenseiter, und wenn ich welche fand, dann zerstörte dies meine Mutter. Ich war, wenn ich draussen spielen durfte, mehrfach am Weinen, ich verstand damals nicht, wie andere denken, da ich ein Kind war und da ich in diesem Alter niemals soweit dachte. Ich weinte vielfach auch draussen vor mich hin, eben, ich war Aussenseiter, da ich viel weinte und still war. Auch wenn ich nach dem Kindergarten oder Schule heimkam, erwartete meine Mutti mich um mich zu verprügeln, sie stand dann gerne hinter der Türe und wartete bis ich rein kam.

Es war meine Hölle. Auch hatte ich träume, Alpträume wo ich nie verstand und was auch noch war, die Worte meiner Mutter, wo sie in der Bosheit aussprach, trafen ein. Sie bestrafte mich und mein ältester Bruder, da wir nicht gehorchten. Eben, wie soll man da gehorchen? Unser Leben wurde unter einem Fluch gestellt, seid wir kleine Kinder waren, da wir sind wie wir sind. Das Leben holte uns so immer wieder ein. Ihre Schuld warf sie gerne auf mich und ich musste lernen damit zu leben, dass ich das böse wäre und ich war schon als Kind voller schuld.

Auch war für mich brutal zu verstehen, dass man schon wegen kleinen Lügen in die Hölle kommt. Tja, ich muss seid Kleinkind alter damit leben, dass ich in die Hölle kommen würde! Und ich musste ja lügen oder nichts sagen, da dies von mir verlangt wurde. Also, da muss ich die Christen echt mal fragen, ist das Recht? Nein, heute lernte ich, dass ich keine Wahl hatte, und dass es nicht in seinem Willen ist, wenn Christen solches so verbreiten, denn man muss die Lebensumstände und alles verstehen. Also, auch wenn ich log, wo ich auch musste, damit ich nicht noch mehr verprügelt werde usw., rechnet der HERR dies mir nicht an.

Meine Mutter und Vater wurden in der Gesellschaft aufgenommen und ich muss ehrlich gestehen, dass ich mich auch mit über 30 Jahren nie gegen ihre Lügen wehrte, kann auch sagen warum! Ich war zu schwach. Da konnte mir nur noch der HERR helfen.

In der Jugendzeit verdrängte ich einiges, was ich geistig erlebte. Hatte plötzlich Freunde, wo ich ehrlich gesagt nicht damit umgehen konnte. Darum, verlor ich sie auch, da ich eben erst das Leben leben lernen musste und nicht wusste, wie man mit Freunde umgeht und oder auch so gesagt, ich hatte Angst, dass sie mehr erkennen, denn eben, ich verstand das Leben ausserhalb nicht wirklich und auch da usw.

Eben, es war für mich schon genug, dass ich wegen dem Terror meiner Mutter leiden musste. Es kam auch geistig von anderen was über mich. Eben, ich habe nie verstanden, was das ist, ich war immer wieder auf der Suche und gab immer wieder auf, doch ich wurde immer wieder damit konfrontiert. Mit fast 18 Jahren hatte ich eine Knie Operation. Ich hörte eine Stimme laut und deutlich zu mir sprechen und ich fühlte dies als ein Befehl: „Suche das reine Kind.“ Dann hatte ich einen deftigen Traum, wo mich schwer plagte, als ich aufwachte, wollte ich gerne aus dem Fenster stürzen, da dies schwer brutal war, doch ging zum Glück nicht, da ich mein Bein operiert hatte. In der Zwischenzeit ist

dieser Traum real geworden! Als der Arzt zu mir kam, fragte ich ihn, ob er es war, der dies zu mir sagte, denn es war laut und deutlich. Er sah mich nur an und sagte; nein.

Ich konnte mich von diesem Traum lange nicht lösen und als ich wegen meiner Kindheit wieder einmal in der Therapie war fragte ich nach, doch keiner konnte es mir wirklich beantworten, nicht mal die Christen, ich hörte nur von ihnen, es wäre ein dämonischer Traum. Also gab ich wieder auf. Und doch, wenn ich die Daniel Offenbarung und Johannes Offenbarung las, wurde mir bewusst, dass genau diese Christen mir Müll erzählten. Und eben, dieser Traum kam dann kurz darauf zum Vorschein und erfüllte sich! Also, es war real!

Ich dachte, als ich mich bekehrte, dass ich nun das reine Kind gefunden hätte, da ich Jesus als das reine Kind ansah, doch in der Zwischenzeit lernte ich, dass ich mich selber suchen und finden sollte, da ich das reine Kind wäre. Er sagte mir dies ganz klar, wenn er jemand als rein erklärt, dann ist er es auch.

Er musste mich von all den Flüchen, die meine Mutter und andere über mich brachte befreien, er ist heute noch dran. Und eben, ich bin immer noch mehr krank als gesund, aber mit dem Wissen, er holt es raus, ich bin nicht das böse. Ich muss nicht in die Hölle und dass meine Mutter eine waschechte Narzisstin ist (auch diese üben Hexerei aus und zwar massivste, daher, heute nach dem was ich alles lernte, erkannte ich, dass meine Mutter usw. Narzisstische Personen sind und diese auch gefährlich sind, schlimm ist, daher ist meine Kindheit leider erklärbar geworden, doch es mangelt an Verständnis für solche Opfer von Narzissten). Das musste ich auch verstehen lernen.

Aber ich kann damit was dies anbelangt Frieden schliessen, denn ich suchte seit meiner Kindheit nach Antworten, die ich erst jetzt allmählich bekam. Ich bin tief traurig, da ich in der Zwischenzeit alles verlor, sogar meine Kinder und mein ältester Bruder; sie waren mein ein und alles. Auch konnte ich mich Dank meinem ältesten, leiblichen Bruder entwickeln, denn diese Vorbilder die ich hatte, die waren keine. Mehr fluchen als anderes und ich musste mit der Angst leben, dass ich so werden könnte wie meine Mutter und Schwester, aber, ich bin es nicht geworden und auch da, einen tiefen Frieden und dank (stand, Jahr 2019 in Klammer: Heute weiss ich, dass meine Mutter und meine Schwester Narzisstinnen sind, von daher ist es logisch meine Kindheit und umso mehr ist es wichtig vor solchen Menschen zu warnen, da sie dich komplett zerstören können und niemals zur Wahrheit stehen, wenn dann nur so, wie sie es eh nicht mehr abstreiten können, aber weiter mit Lügen geschmückt. Auch weiss ich heute, dass ich Narzissten wie ein Magnet anzog, daher ist auch das logisch was später geschah, wo hier auf meinen Seiten auffindbar ist, wie gesagt, ich wusste nicht dass dieses Narzissten sind, aber bin dankbar, dass ich es heute weiss, dies in Klammer März 2019 eingefügt). Denn ich bin nicht gewalttätig, auch wenn man es mir anhängte. Ich bin es nicht. Ich bin verdammt schwach und krank, krank von meiner Kindheit, Jugend, von meiner Ehe, usw., wo ich mich nicht entwickeln konnte sondern mich still anpasste.

Jesus befreite mich daraus, aber ich zahlte einen teuren Lohn. Auch wurde ich wieder mit Lügen eingedeckt und ich muss so sagen, dass keiner besser ist wie meine Familie. Ich vermisse meinen ältesten; leiblichen Bruder, ich vermisse meine Kinder. Der Fluch holte mich wieder ein und alle glauben lieber Lügen als dass sie prüfen, sogar Christen. Doch ich bin nun da wo ich bin, und ich bekam einen weiteren und noch einen weiteren Bruder geschenkt. Und ich bin dankbar. Der eine Bruder; Glaubensbruder ist ähnlich wie mein ältester Bruder und so kann ich mich weiter entwickeln. Es ist auch ein Geschenk kein Sex mehr haben zu müssen, denn ehrlich gesagt, suchte ich darin Liebe, Halt und Geborgenheit^{***}, wo mir entsagt wurde und nun, wo ich keinen Mann mehr habe (womit

ich gut leben kann!), lernte ich wie auch mitten in der Ehe, dass ich das was ich brauchte auch so nicht bekomme. Und man kann mir da nicht Sünde nachsagen. Ich war in einer Lernphase.

***** Damit mir keiner was unterstellen kann, ergänze ich heute, den 23 Januar 2017 diesen Text**

Wie man weiss, komme ich aus der Welt, als Jesus mir 2007 als: „**ich bin der ich bin**“ mir begegnete war ich durch mein Leben schon total zerbrochen, ich war ein Zerbruch durch mein Leben, man kann auch so sagen, er begegnete mir im richtigen Moment... doch danach wurde ich leider von Lügen und Intrigen gezeichnet, wo man aufrecht erhielt. A um jemand anders zu decken, die beliebt war und b. der andere mitmachte, da ich nicht mehr einwilligte mir alles gefallen zu lassen... dies lasse ich nun so stehen..

Was ich schreiben möchte ist, da eine Christin immer damit im Hintergrund beschäftigt ist mir Fallstricke neu auszulegen, da sie nichts anderes tun will, da sie selber voller Bosheit ist und es ihr gefällt mit ihren Leuten mich zu zerstören, sie zieht seit 2010 einen vollkommenen boshafte Feldzug gegen mich und die Wahrheit ist ihr nicht nur egal, sie hasst mich einfach.

Darum und nur deswegen schreibe ich hier aus, dass ich leider in meinem Leben nicht mit dem Glück gesegnet war nur mit einem Mann in meinem Leben sexuell Kontakt zu haben (alle waren Solo!), mit meinem Ex Mann waren es genau 5 Männer, doch auf meinen Ex – Mann (wir waren 15 Jahre zusammen) gehe ich nicht ein, da ich genug von ihm schrieb, der Rest geht keinem eigentlich was an, da ich vom Prinzip her nicht der Typ bin, solches in die Öffentlichkeit zu tragen, nur so viel wie ich muss und wo Jesus mich antreibt, denn ich bin eher verschwiegen und rede nur, **wenn ich muss**. Ich hatte leider noch mit 4 Männer sexuellen Kontakt **vor** meinem Mann, doch wie man sagt „Gegensätze ziehen sich an“, das heisst, wir passten nicht nur nicht zusammen, nein, bei allen 4 Männern kam dann eine „bessere“ Frau. Ist so, man ist schnell ersetzt hier in dieser Welt. Wollte auch eine echte Beziehung, doch dies war mir vergönnt, auch bin ich vom Typ her Treu und war eher unterwürfig, auch hatte ich nie wirklich was zu erzählen, denn ich habe nie wirklich was Positives im Leben erlebt. Auch erzählte ich nicht einfach was um die Beziehung aufzubessern, ich lästere nicht.

Also dies denke ich, dass dies nur, WENN dann weltliche verstehen könnten, denn ich suchte es mir selber ja nicht aus. Hatte Pech mit Männern und ich bin ein Treuer Mensch. Es lag also nicht an mir. Das Christen, also Gläubige mich deswegen verurteilen könnten, liegt daran, dass sie Jesus nicht kennen, denn keiner dürfte mich dafür verurteilen, auch suchte ich mir dies nicht aus (Wäre NUR Sache von Jesus, denn er ist Richter, doch er richtet solches nicht, was ich auch lernte, denn ich bin ja unschuldig und er weiss es ja, auch ist er, der mich von solchem Freispricht, da er mein HERR ist und an mir arbeitete). Dass man nicht viel oder gar nichts hörte über meinem Ex ist nur darum, **da ich es nicht nötig habe zu lästern**, **auch deswegen(!)**, da ich immer der Ansicht war, dass dies keinem was angeht, also das ist der Grund warum man nichts hörte, auch damals und wenn ich es dann doch kundtat, dann nur als Einblick, denn dies passt nicht zu mir (Meine Einstellung war es immer mit demjenigen persönlich zu regeln, doch dies ist wie ich lernte leider nur einseitig, dann stehe ich logischerweise dann als dumme da, da ich das nicht tat, und doch würde ich heute noch gleich handeln, da dies nichts mit Anstand zu tun hat und auch Privat ist oder wäre; doch wie ich lernte(!), wenn einer eine solche Türe öffnet(!) normalerweise um dem anderen zu schaden(!) bewusst schaden(!), dass andere dann dir nahen können, oder so gesagt: in dein Leben eindringen können; aber im Schlechten, in dem Sinne, dich dann so verstehen wollen, wie sie es hörten, dich danach verurteilen und da hat man dann keine Chance mehr, dies ist das, was ich auch lernen musste). Aber

dies tat ich auch nur (etwas dazu äussern) durch den Antrieb des HERRN Jesus Christus und auch nur deswegen, da ich schon einmal den Mund auftun muss, aber nur so viel wie ich es will oder gar muss.

Ich lästere nicht, darum hört man da auch keine Geschichten von mir, denn dies tut man nicht, dies hätte was mit Anstand zu tun, doch diese Welt liebt zumeist Lästerungen und lebt es auch aus. Ich war ein Opfer von Lästereien, ich geriet immer wieder an solche Menschen und am Schluss traf ich dies sogar in der Gläubigen Welt an, wo es ein absolutes **No Go** sein müsste. Aber anscheinend ist dies ja normal, da man Jesus nicht kennt, und da man nicht versteht, dass solche Menschen eigentlich gemieden und nicht mal angehört werden sollten, denn durch Lästerungen haben sie die Macht Menschen zu zerstören. Aber auch diese werden, spätestens am jüngsten Tage dafür Geradestehen müssen, denn dies sollte absolut nicht vorfindbar sein und das Beste ist, diese Menschen sind so schwer integriert, dass sie nicht mal von der Bildfläche verschwinden können und warum? Weil keiner weiss, was Wahrheit oder Lüge ist und weil keiner weiss wie man ehrlich prüft.

Das man dies in der Welt antrifft ist ja logisch, da kann ich dann nicht viel verlangen, besonders nicht, da ich dies mir auch da wünschte und dachte es bei den Gläubigen zu finden, doch sie sind der Höhepunkt von den Lästerern in der Welt (nicht alle! Nur die boshafte, bei Gläubigen und in der Welt) und bringen den Menschen erst recht zu Fall. Was absolut unmenschlich ist und das Böse absolut unterstreicht.

Was ich auch schreiben möchte ist, dass Jesus meine Eigentreu wiederherstellte, dies konnte bei mir niemals gedeihen, da ich da extrem zerstört wurde und ich bin heute überaus glücklich dass ich dies habe. Es ist wichtig, denn wenigstens jemand sollte für mich hier auf Erden richtig für mich einstehen können, und das bin ja ich selber. Auch wäre ich ein Scheuer Mensch, doch das interessiert auch keinen, denn jemand wie mich kann man extrem gut bodigen, was absolut gegen die Menschlichkeit verstösst. Mehr will ich dazu nicht schreiben.

Weiter:

Auch kam geistig seit der Kindheit immer wieder über mich; wie auch über andere immer wieder Dinge, wo ich nicht verstand, ich hörte auch dessen Stimmen und ihre Flüche trafen ein, also geistige Misshandlung waren auch da und ich dachte als Kind plötzlich, es wäre Gott oder auch Götter, da sie dies konnten! Und auch lebe ich seit der Kindheit damit, dass der HERR mich hasst oder einfach so gesagt, dass Gott mich hasst; mich und ich musste damit auch mein Leben lang leben und verdrängen so gut ich es konnte, denn ich muss ja leben. Doch heute weiss ich nun, es waren nicht nur Hexen, nein; sondern auch Kampfbeter, die uns hassten, da wir aus der Welt sind und oder auch hassten, weil wir anders sind, doch keiner wird es zugeben! Eben, ich bin eine Lüge nach den meisten Menschen.

Ich beobachtete dies seit meiner Kindheit bei vielen Menschen, aber ich wusste nie, was das war. Heute weiss ich es! KAMPFCHRISTEN UND HEXEN.

Ja, ich bin krank und ziemlich geschwächt, doch keiner von aussen glaubt mir, da sie lieber Lügen glauben und oder mich lieber als Faul usw. ansehen. Ich mag nicht mehr... doch Jesus will mich lebend. Dieser Brief ist eine Art Abschluss für mich, denn ich kann mein Leben bis jetzt ziemlich grob zusammenfassen und auch sagen, dass die meisten Christen lieber das Böse im Menschen suchen und es finden wollen anstatt zu helfen, zu prüfen, darüber zu beten usw.

Kann auch sagen warum! Da es heisst, dass diese in der Welt Antichristen wären! Oder auch so gesagt, dass jeder wo nicht glaubt, dass Jesus im Leib war, der Antichrist wäre. ABER, wenn der Mensch es nicht weiss (!), ob dies wahr ist, oder nicht, dann kann er dies ja auch nicht sagen! Lernt daraus. Denn die Welt wurde Maskiert und dämonisiert, darum kann man ja auch „rechtfertigen“, dass man sogar Kinder aus der Welt geistig aufsucht und traktiert usw.! Eben, es gibt böse Menschen in der Welt, aber auch bei euch! Und ich schrieb dies so hin, dass sie es so denken, aber es ist nicht richtig!

Ich weiss nun auch, warum uns Gott alle gleichstellt, da keiner wirklich seine Werke tut. Ich habe nun auch meine Berufung verstanden. Denn ich muss nicht nur das „warum“ verstehen, es gibt noch viele andere, die ähnliches erlebten, was ich weiss und ihnen muss ich als Zeugnis dienen.

Meine Schlussfolgerung

Es ist keiner da, der dir helfen kann, aber vertraue MEINEM Jesus, er ist der echte und in keiner Religion.

Ich weiss einfach, ich muss nun einfach gesund werden, doch wie lange das geht, keine Ahnung, denn es braucht Zeit, auch dass alle alten Wunden endlich heilen können. Auch kann man mir schon sagen, ich wäre psychisch labil, stimmt, aber ihr kennt mich nicht, denn das begründet auch nicht, dass man Kinder verlieren muss. Dies ist ein weiterer Schicksalsschlag. Meine Kinder waren wie mein ältester, leiblicher Bruder mein ein und alles. Durch diese Verluste ist es auch logisch, dass das heilen länger geht, doch in dieser Welt versteht das keiner, ausser meine zwei Brüdern.

Mein Leben ist eine Schande, da andere eine Schande daraus machten. Mein Leben ist sinnlos, wie immer, doch ich lebe, weil Jesus es will und nun können ALLE mein Lebenszeugnis einsehen und denken, was sie denken wollen.

ICH HABE KEINEM WAS GETAN!

Die, die mich als Feinde erwählten, leben noch heute im Sieg, darunter viele Christen!

Neu eingefügt zur Ergänzung; am 30. Januar 2017

Dies steht nun hier, da Jesus, mein HERR mich heute dazu bewegte, sicher arbeitete er schon länger an mir deswegen, doch eigentlich wollte ich dies für mich behalten, da ich vom Prinzip her NICHT wirklich gerne über mich und meine Familienverhältnisse rede, oder gar schreibe, doch hat der HERR recht.

Mein leiblicher ältester Bruder und ich, sind uns in jeglicher Weise sehr ähnlich, auch was die Familiären Probleme anbelangten, wollten wir dies sozusagen Intern regeln, denn wir sahen beide mit den gleichen Augen, sprich, in dem Sinne: geht keinem was an, dies ist Familienangelegenheit, auch wollten wir niemals jemanden blossstellen, da diese Familienmitglieder sind und eben, eine Familie hält eigentlich zusammen, doch waren wir bis heute die einzigen in der Familie die so dachten a und b es ist in den x Jahren immer wieder so gekommen, dass eh wir beide drunter kamen, und ich erkenne, dass es so nicht weiter gehen kann. Also ist heute der Tag X, das dies nun auch hier stehen wird.

Ich empfinde meine Eltern nicht als meine Eltern, denn was wir erlebten muss ich ehrlich gestehen, muss ich sie erziehungsberechtigte nennen, aber den Titel Eltern haben sie sich nur äusserlich verdient, aber nicht wirklich. Meine Eltern sind sehr beliebt und mit ihrem Mund kauften sie sich ein. Man glaubte meinen Eltern alles. Und oh ja, vom Prinzip her waren wir schon in dem Sinne gehorsam, dass wir uns unterordneten und schwiegen, wenn meine Eltern was sagten.

Wenn jemand in der Gesellschaft nicht so angesehen ist, haben sie diese Menschen auch dementsprechend behandelt, wenn einer in der Gesellschaft angesehen ist, dann wurde er auf Händen getragen und auch als Kind gerne in dem Sinne adoptiert, doch drei der Kinder wo ihre Leiblichen Kinder waren oder sind, je nachdem, stiessen sie von Anfang an ab und brachten uns immer wieder in sehr gemeine Situationen, denn immerhin sind das unsere Eltern, doch lästerten sie auch gerne über uns, und mein ältester Bruder und ich waren einfach immer gutmütig und dachten im Ernst, es würde sich ändern, auch vergaben wir ihnen immer wieder, wo rückschauend falsch war. Meine Schwester ist eine Geschichte für sich, sie hat meine Lebensgeschichte an sich gerissen und behauptet, dass dies ihre Geschichte wäre. Sicher sagte ich nichts, da ich immer wieder ans Gewissen appellierte, doch meine Lehre ist es, dass diese kein Gewissen haben und nun bin ich ganz am Boden angelangt und muss bekennen, ich hätte die Geschichte meiner Schwester klar stellen müssen, als ich die Change hatte. Doch was eben auch ist, ich war nie wortgewandt und auch wie mit meinen Eltern legt man sich nicht mit meiner Schwester an, denn auch sie ist gut im Reden usw. und mein ältester Bruder und ich schluckten immer.

Was auch erwähnt werden muss, wenn die Geschichten meiner Mutter extrem gut waren, dass wir auch Prügel von meinem Vater einsteckten, meine Mutter kannte nichts, das kam davon, da man nicht so funktionierte wie sie es gerne gehabt hätte, darum hatten wir dann auch vielfach Angst, wenn der Vater abends nach Hause kam.

Auch sind meine Eltern so tolle Eltern, dass sie meinen ältesten Leiblichen Bruder und mich in der grössten Not fallen liessen und es ihnen sichtlich gefiel. Ich konnte nichts tun, da ich grob gesagt nicht nur zu lieb war, ich konnte mich nie gegen diese Eltern wehren und mein ältester Bruder, er ist einfach wie ich. Er kann ja nichts tun. Und eben, meine Eltern haben unser Leben zerstört, doch stehen sie nicht dazu und decken so weiterhin uns mit Lügen ein, damit sie ja als gute Eltern da stehen. Ihr Ruf geht über alles, ihr Ansehen geht über unser Leben. Man kann sagen, dass meine Eltern, meinen geliebten grossen, guten Bruder und mich nur so lange brauchten, bis sie uns wie dem Tod übergeben konnten. Ihnen ist es scheissegal wie es uns geht... auch hörten diese Leute immer auf meine Eltern und mein Bruder und ich standen immer sehr schlecht da. Ich könnte weinen, denn mein Bruder war immer gut und wir waren einfach zu lieb und ich zu schwach. Ich weiss zwar, ich bin unschuldig, wie auch er und doch nagt es an mir, da er das niemals verdiente. Meine Eltern zerstörten von Anfang an unser Leben und Ruf, es war ein Kinderspiel uns zu erlegen und alle anderen gegen uns zu wenden. Und dann lese ich z.B. dass man will, dass das Sozialamt nicht mehr vielleicht zahlen sollte, wenn man Familie hat, doch unsere Familie war niemals unsere Familie. Wir sind sicher nicht die einzigen mit diesem Problem, darum hoffe ich, dass einige Menschen umdenken. Menschen die so ein Leben leben mussten, die sind nicht mehr so stark, auch kann es auf die Gesundheit schlagen, wo nach Jahren eigentlich normal ist, doch anscheinend, will man dies nicht mehr, oder nicht wissen oder gar wahrhaben; doch hoffe ich, dass man dies endlich erkennt, denn dies schrieb ich nur, da ich dazu bewegt wurde und bewusst ist es mir schon, dass es wichtig ist, doch meine Wunden sind da lauter... aber er hat recht.

Meine Eltern wie auch diejenigen die zu ihnen stehen, werden niemals zur Wahrheit stehen, da man viel zu verlieren hat. Ich und mein Bruder haben nichts mehr zu verlieren, denn wir hatten ja nie eine Familie, sondern nur Erziehungsberechtigte.

Auch weinte ich mehr in meiner Kindheit als man es sich vorstellen kann, auch zog ich mehrheitlich einen Lätsch (wo andere als „beleidigte“ Miene bezeichneten), doch war dies, da ich nicht nur schwer verletzt war, sondern auch meine Gefühle nicht verbergen konnte, achtete ja nicht darauf, fühlte mich im Recht zu Unrecht behandelt, doch man deutete dies immer falsch, daher nannte mich meine Mutter und andere unrechtmässig auch: Trotzkopf. Doch konnte ich meine Gefühle nicht verstecken, ich lernte dies nicht. Und so wurde ich auch gehänselt, konnte mich in der Schule und nirgends konzentrieren, da ich traurig und verletzt über meine Lebenssituation war (auch Angst hatte nach Hause zu gehen, da meine Mutter mich ja erwartete) und mich eben ungerecht behandelt fühlte, wo ich wiederholend sagen muss, es war richtig. Denn keiner glaubte mir, sondern meiner Mutter und für sie war es ja lustig, da sie genau wusste, warum ich einen Lätsch zog, da sie die Ursache dafür war. Doch reue, kennt diese Frau nicht. Sie war immer die Bitterkeit in Person (auch hasserfüllt, dieses Gesicht ist schwer eingepägt in mir, und zwar bis heute, doch zeigte sie dies nur uns Kindern), doch entschuldigte ich dies immer wieder mit ihrer erzählten Kindheitsgeschichte. Doch so wie meine Schwester meine Geschichte an sich riss, traue ich heute auch meiner Mutter zu, dass sie das erfunden hatte. Auch liebte ich sie und der Rest der Familie trotz allem (wie mein ältester Bruder auch), aber es gab auch Zeiten, wo ich sie hasste, und ich sage nochmals, was Jesus auch bestätigte: es war berechtigt. Auch mein ältester Bruder war so verletzt, dass er sich auch auf seine Art ausdrückte und es offen zeigte, doch die Leute verstanden dies leider auch nur so, wie es meine Eltern erzählten, doch alles gelogen! Und wir mussten uns dies gefallen lassen, da dies eben unsere Erziehungsberechtigten waren.

29. März 2018

(neutral, **keine** Angriffe – und wenn ich von Gläubige und andere spreche, meine ich niemals alle, sondern nur diejenigen, die es betrifft – betrifft alle Seiten, die veröffentlicht sind – schreibe so, wie es einfacher/ leicht „von der Hand geht“ danke)

Da gläubige mich immer wieder unter einem ihrer Gesetze stecken wollen um mich unterzuordnen, oder mir wiederum was anhängen wollen, daher schreibe ich dies nun hier: Ich habe mein

Eigenes Gesetz; Jesus der Lebendige, der heute noch vom Himmel spricht,

ihm muss ich gehorchen und anhören! Mir wird unterstellt, dass ich durch das was ich schrieb über meine Eltern, das Mose Gesetz, ***du sollst deine Eltern ehren*** nicht einhalten würde. Doch ich sage nochmals, euer Gesetz ist das Mose Gesetz, **mein Gesetz und Lehrer ist Jesus, aber der Lebendige!** Mein Lebenlang habe ich mich untergeordnet und es keinem recht machen können, ich war gehorsam und doch genügte das nicht! Auch ist es so, dass auch meine Eltern keinstерlei Einsicht noch reue zeigen, in dem sie mir mal wegen der Kindheit um Vergebung gebeten hätten, nein im Gegenteil. Man will die Lügen aufrecht erhalten und auch sie haben ihren Teil weiterhin zu meiner Zerstörung beigetragen. Denn sie behandelten mich **niamals** als ihre Tochter, sondern als ihre Schande!

Ich war immer gehorsam, doch war auch das falsch, da ich einfach da war und ich konnte es mir nicht aussuchen, ich machte alles falsch, auch wenn es richtig war.

Auch ist es so:

Wer gute Eltern hat, der sollte sie tatsächlich ehren!

Ist so. ABER was viele nicht beachten,

auch die Kinder sollten geehrt werden!

Da gibt es natürlich kein wirkliches Gesetz! Ich habe allerlei Rechte dazu, da Jesus mir diese Rechte gibt **und er ist mein HERR!**

Auch verstehen viele, viele Eltern nicht, ob Gläubig oder nicht, dass wenn das Kind mündig ist, dass es sich nicht mehr unterordnen muss (bei Jesus ist es was anderes; spreche **nur** von Eltern; -wie auch den Eltern nachfolgen sollten oder die Eltern widerspiegeln sollte!), **da es selber sein Leben leben sollte** und selber entscheiden sollte, **was für ihn stimmt, und was nicht!** Auch wenn er dann Fehler macht, das gehört zum Leben und zum Reifen. Eltern sollten einfach als „Auffangstation“ als „ihr Zuhause/Heimat/Ursprung“; Rückzugsort in der Not; da sein, da sie (die Kinder) ja darin aufgewachsen sind. Doch ist dies auch verpönt wie ich erkannte. Eltern sollten Ratschläge geben dürfen, doch das erwachsene Kind sollte selber entscheiden was er tun will, denn er ist ja mündig und muss seine eigene Erfahrungen sammeln können. Loslassen, damit haben viele ein Problem, auch besonders die Kontrolle abzugeben (hier nicht alle), denn ich sage da nur eines: Wer dies als Gläubiger nicht tut, der nimmt automatisch den Platz Jesus ein. Denn ich sagte, nicht die Bibel oder diese falschen Gläubige sind mein Gott und HERR, **sondern Jesus, das lebendige Wort Gottes**, ER ist der Wegweiser, der einzige Weg, der in den Himmel führt; er ist es auch, der mich als einziger noch nie in eine Falle oder Lüge führte, sondern deckt sie auf! Sicher führte er mich in die Irrlehren, da diese Irrlehren gegeben waren und sind; wie gesagt; diese Irrlehren existieren unter **seinem Namen (Jesus)** und man sagt es kommt von Gott, doch er führte mich da auch wieder raus. Denn ich bekenne, **nirgends ist Jesus zu finden, denn alles ist eine Falle! Doch musste ich auch da durch, da ich dazu berufen wurde, Zeugnis gegen das Haus Gottes abzugeben, und das gehört dann Logischerweise auch dazu und zur Aufklärung.**

Ich verstehe nicht, warum man es lieber tut mich mit Gesetzen einzuhämmern; statt lieber mal mit Gott/Jesus ins reine zu kommen, **denn ER ist der einzige Weg, der in den Himmel führt.** Auch sind viele Gläubige, die sagen bekehrt zu sein; nicht bereit **aufzuarbeiten**,

doch ist dies auch ein Zeichen wie die innere Neugeburt durch den heiligen Geist, dass man Jesus hat.

Doch sind viele Menschen, die meisten nicht dazu bereit, die Frage ist da dann einfach warum! Auch dass diese Aufarbeit und Aufdeckungen auf meinen Seiten sind, ist nicht nur, **da ich Zeugnis gegen das Haus Gottes ablegen muss**, nein, diese Dinge haben mich auch schon seit meiner Kindheit zerstört und mich total verängstigt, auch warum es immer wieder Kriege gibt und man Dinge tut, die man nicht tun sollte (wie man auch mit Natur und Tiere um geht, wie aber auch mit schwächeren Menschen). Der HERR hat dies auch mit mir aufarbeiten müssen, denn das gehört einfach dazu aber auch um an Heil zu gelangen, denn diese Weltengeschichten zerstörten auch mein Leben. Doch wer nicht aufarbeiten und bereinigen möchte und sagt gläubig zu sein, der kann auch so Jesus nicht dienen oder gar nachfolgen, denn Jesus ist so! Jesus ist mein Gott und mein Wegweiser, wie die Wahrheit, ihm muss ich gehorchen und da ist oder wird man nicht böseartig, nein, man erhält heil, Weisheit, Wissen und noch vieles mehr. Doch viele Gläubige drehen lieber in alten Mustern und

führen in Versuchung und suchen Schuld bei anderen usw., als dass sie wie Jesus die gutartigen geknickten aufrichten, aufhelfen und ihnen in ihrer Not beistehen. Wenn eine Opferung von wem verlangt wird, weil er diesen z.B. hasst, bekam dieser in dieser Weltzeit diese Opferungen immer wieder, dies ist Tatsache. Eure Gesetze sind nicht meine ([Dies sagte sogar Jesus!](#)). Denn **mein Gesetz** ist der gerechte und Weltenendrichter, wie die Enge Himmelsporte und auch Pforte: **Jesus Christus**. Er macht keine Gesetzlose, er macht uns ganz (vollkommen) und er will dass die Welt aufwacht.

Früher hörte man schon nicht auf Jesus und warum? Anscheinend will keiner von der Wahrheit überführt werden und sein Leben im gerechten wandeln lassen, ansonsten könnte man ja erkennen, dass sie in einer Lüge leben. Doch so verleugnet man Gott. Die Bibel wird so ausgelegt wie es einem dient (nicht alle) und andere werden danach gerichtet, doch sie selber erkennen nicht, dass sie selber so, böses zum Vorschein bringen und keine Gottgewollte Resultate oder gar Früchte genannt (auch filtern diese gerne aus ihren Gesetzen aus und sprechen es doch nur denen zu, wo sie wollen und es ihnen selber dient, aber nicht dem wahren Recht und Gerechtigkeit: Recht, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit wie Treue! – Wer solches ausfiltert, den nennt Jesus der lebendige: **gesetzlos**). Keiner will zur Busse und Einsicht kommen, denn ich bin ein geliebtes Opfer. Wenn wer am Boden liegt, der wird gerne Getreten und alles wird ihm angehängt und schuld über Schuld gesucht und das ist meine Erfahrung. Doch zugeben, ne. Nicht mal Gläubige. Da spreche ich von Menschen die wissen was sie tun. **Jesus brachte SEIN EIGENES Gesetz; Dies ist mein Gesetz, da Jesus mein Gott ist!**

30 Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft.

31 Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden(!!!).

Diese zwei Gebote bilden ein Gesetz und da gilt es, dass man keines der kleinsten Gebote aufheben sollte, denn wenn Jesus **mein** Gott ist, ist dies **mein Gesetz**, wie auch dieses:

Eine einfache Grundregel

12 »Behandelt die Menschen so, wie ihr selbst von ihnen behandelt werden wollt – das ist es, was das Gesetz und die Propheten fordern.«

Und zur Wiederholung: Bei mir hielt man (die Gläubigen) sich nicht an die Gesetze, ich muss nun aufklären, denn ich tat keinem was und doch sahen sie sich darin berechtigt mich zu zerstören und berufen sich weiterhin auf Jesus. In Geschichten erfinden sind auch Gläubige gut und ihnen glaubt man; wenn sie dich hassen, vereinigen/verbünden sie sich auch mit denen, wo dich zerstören wollen und hassen (z.B. ungläubige), damit derjenige, der erwählte Feind **auch wirklich zerstört wird**. Dies ist meine Wahrheit, mein Erlebtes. Doch man glaubt lieber den anderen. Nochmals, die Gläubigen haben sich von Anfang an **nicht** als Jesus Nachfolger geoutet, sie haben sich **nicht** an die Gesetze Jesus gehalten, und doch stehen sie nicht mal mehr dazu; denn ansonsten würde meine Geschichte so nicht existieren! Sie haben sich an keinerlei Gebote von Jesus mir gegenüber gehalten und sehen sich heute noch gerechtfertigt, neue Wahrheiten zu Kreieren, nur damit ich unten bleibe und sie oben, da kennen sie nichts! Auch drehen sie ihre Taten mir an, doch ich habe ihnen nichts getan! Und doch will keiner darüber beten, wo sagt, Jesus wäre sein HERR. Ich habe mir niemals Feinde ausgesucht, doch sie wollen um jeden Preis siegen, da hat dann keine Wahrheit Platz und diese

Gläubige, die es betrifft halten trotz Lüge felsenfest weiter an ihren Geschichten. Dies ist Tragisch und doch muss ich darin leben, da keiner zur Einsicht kommt, da diese Gläubige keine Gottesfurcht kennen und doch denken, Gott müsse sich über sie erbarmen, obwohl sie dies ganze auch ins Rollen brachten. Sie tun alles, damit die Wahrheit; wie ich selber im Boden gestampft bleibt, denn sie besitzen keine Grösse um ihre Schuld zuzugeben. Ich dachte tatsächlich, dass diese zur Einsicht kommen, da ihr Leben daran hängt, denn ich bin unschuldig, doch sie hängen doch nicht an ihrem Leben, ansonsten hätte wenigstens die Gläubigen Seite längst die Wahrheit zugegeben. Es liegt auch daran, da diese denken, Gott liebt sie so sehr, dass er ihnen solches auch vergeben würde, doch verdrängen sie, dass **Gott auch ein Gott des wahren Rechts ist.** Ich bedrohe keinen, ich lege offen. Doch habe ich aufgegeben zu glauben, dass sie die Wahrheit endlich bekennen würden, denn es steht für sie selber Zuviel auf dem Spiel. Traurig, aber ist so.

Bei mir erkenne ich dies was Jesus sagte:

Johannes 15:20

20 Gedenkt an das Wort, das ich zu euch gesagt habe: Der Knecht ist nicht größer als sein Herr. Haben sie mich verfolgt, so werden sie auch euch verfolgen; haben sie auf mein Wort [argwöhnisch] achtgehabt, so werden sie auch auf das eure [argwöhnisch] achthaben.

Eingefügt; am 30. März 2018

Dies schreibe ich als Nebenbei, denn lange habe ich mir darüber Gedanken gemacht, ob dies auch ein Grund sein könnte, denn so fühlt es sich an. Ich klage keinen an, sondern ich lege meine Gedanken und Gefühle so offen. Wollte dies niemals ausschreiben, doch heute ist der richtige Tag dazu, denn ich bin bereit.

Mein Grossvater musste in der Hitlerzeit aus Deutschland fliehen, da er ein Jude war; er ist nach Süd-Afrika geflohen. Meine Mutter ist daher eine Süd-Afrikanerin (weisse) und mein Vater ist Schweizer. Bei uns in der Familie besteht ein 50:50 „Prinzip“. Das heisst, die Hälfte der Familie (Mutter, ältester Bruder, meine Schwester) sind in Südafrika geboren. Als meine Mutter mit mir schwanger war, flogen sie in die Schweiz (Vater, ich und mein kleiner Bruder sind dadurch Schweizer). Ich fühlte mich noch nie angenommen, fühlte mich auch wie eine Ausländerin, doch meine berechtigte Frage liegt schon darin, ob dies auch noch ein Zusammenhang hat. Auch bin ich zwar keine Jüdin, doch fliesst das jüdische Blut durch meine Vorfahren (Mütterlicherseits) automatisch trotzdem in meinen Adern. Ich kann kein Wort Englisch, das liegt daran, dass meine Mutter viel auf Englisch (eigentlich Afrikaans) erzählte und schimpfte (auch ihre bösen erfundenen Geschichten gerne den Verwandten weitergab), von daher, ich wollte diese Sprache nicht verstehen, daher ich habe daher auch Probleme mit Fremdsprachen, auch habe ich Angst, dass ich mich erinnern könnte, was sie damals so zu mir sagte, denn das zerstörte mich und ich bin auch daran schon früh zerbrochen. Das ist mein Recht, denn zerbrochen bin ich genug.

Ich muss zugeben, ich fühle mich schon längst als Ausländer, im Land wo ich geboren wurde; ich fühle mich keinem Land angehörig und das ist schon brutal, es liegt ganz klar an meiner Geschichte, auch dass man allen anderen Glauben möchte, bis heute, aber nicht mir. Liegt auch daran, dass keiner zur Wahrheit stehen möchte, wo weiss, dass ich recht habe, daher ist es einfacher mich kaputt zu machen, unten zu behalten und alle Rechte usw. zu nehmen. Menschen die nicht zur Wahrheit stehen wollen, auch Gläubige, wegen solchen ist mein Leben bis ans Ende vorbestimmt, denn die

Welt hatte sich nie geändert und ich erkenne, sie will es auch nicht. Gläubige beten auch nicht über meine Geschichte, anscheinend hätten zu viele ein Gesicht zu verlieren, doch lasse ich dies nun stehen. Denn ich erkannte, ich habe keinen Wert, denn ich hatte nie einen Wert. Aber heute weiss ich, dass es tatsächlich eine gerechte Gerechtigkeit gibt, doch muss ich bis an mein Lebensende damit leben, dass dies erst am jüngsten Tag (das Jüngste Gericht) sein wird, da alle beteiligten ihren Ruf und Ansehen usw. wahren wollen; daher, ich habe den Weg nicht gewählt. Es ist in ihrem eigenem Willen und Interesse, dass die Wahrheit bedeckt bleibt und unschuldige drunter kommen und in diesem schlimmen Muster dann leben müssen (Dies ist mein auferlegtes Kreuz, **nicht** durch Gott, aber durch Menschen). Diese können damit problemlos leben, doch wird sie das eines Tages einholen und dann ist es zu spät. Auf der Welt sollte die Einsicht walten, doch das ist Tagträumen. Ich hoffe nun einfach, dass ich bald gesund werde, doch bei solchen Umständen ist es sehr schwer möglich (da ginge es weiter, doch ist dies nicht für die Öffentlichkeit, es ist eben schon ein gefährliches Leben, wenn andere einem schaden wollen und ihr Ruf wahren wollen und man weiss, wo ich bin, doch interessiert das keinen, steht eh keiner dazu), besonders da man kein eigenes Heim hat und Menschen etc., die das richtige tun wollen nicht auffindbar sind in meiner Situation. Dank meinem Glaubensbruder habe ich ein Dach über dem Kopf (wo viele sich darüber aufregen von Anfang an, dass er mich nicht liegen liess sondern mir half – auch Gläubige gemeint) und auch jemand (und noch jemand, ein anderer Glaubensbruder), der weiss, was ist und was nicht ist. Es liegt nun einfach in Gottes Händen. Wenigstens hören diese 2 Personen auf den HERRN Jesus Christus und wenigstens habe ich mal 2 Menschen die mir als Geschwister in meiner schweren Not beistehen.

13. April 2018

Wie man sieht habe ich eine weitere Ergänzung. Über Nacht arbeitete Jesus an mir, sprach noch kurz mit ihm, da ich dies eigentlich auch nie so ausschreiben wollte, denn ich sah nie einen Sinn darin, auch darum, da man mehr Gründe sucht um mich zerreißen zu können, anstatt einfach mal das richtige zu tun:

Ich will sagen; ich hatte schon vor meiner Bekehrung immer Nächstenliebe für meinen Nächsten und es gehörte schon früher dazu, dass ich niemals jemanden verurteilte sondern annahm wie er war, auch war ich schon immer gut im beobachten! Ich meidete einfach Menschen die sich nicht ändern wollten und weiterhin böses taten und es nur noch schlimmer machten. Daher uneinsichtige Menschen die bewusst das böse vollziehen um andere zu zerstören oder einfach damit diese jemanden zerstören können, damit es ihnen besser geht oder einfach um recht zu bekommen, Ansehen zu verschaffen (Ist leider so!), das ist nicht neu, darin bin ich aufgewachsen... doch ist dieses Verhalten ja nach Jesus Schule richtig von mir was ich aufweise, dass ich mich von solchen **Menschen die sich nicht ändern wollen** und **weiterhin böses tun und dann bewusst**, sich zu distanzieren....auch heute noch... **daher, ich musste ihn finden..** den Jesus, von dem die 4 Evangelien Zeugnis ablegen, denn dieser Gott ist daher für mich als mein Gott von mir selber erkannt worden, denn mein Verhalten ist ja ein Gesetz und zwar ein gutes Gesetz, auch werde ich mich trotzdem weiterhin dran halten, auch wenn man mich zerstörte, denn dies gehört zu meinem Charakter und zu meiner Persönlichkeit, man kann sagen: Das bin ich. Auch wenn ich schlimmes erlebte, machte ich **niemals** andere dafür verantwortlich.

Ich war scheu und zurück gezogen, ich bin nicht wortgewandt, auch schon daher ein Grund zum Hänkeln. Man wächst darin auf, dass manche Menschen das Gefühl haben einen anderen, schwächeren zu zerstören.. auch sah ich viele Dinge, wo dann anders dargestellt wurde. Ich musste

zusehen, wie schwächere Menschen geplagt gequält und auch schuldig gemacht wurden. Für mich war das immens schwer zu verstehen, das tat richtig weh. Ich selber sah ja wie es wirklich war und keiner griff ein, niemand. Ich bin extrem scheu schon immer gewesen und es brauchte extrem viel Überwindung einzugreifen, da die Scheue mich hemmte, daher musste ich all meinen Mut sammeln und „markierte“ mich stärker als ich bin und selbstsicher. Und ging immer wieder darauf zu und griff ein und zwar genau für den, wo ich erkannte der war Unschuldig.. diese Täter wo diese zerstört haben wollen, lassen sich das selbstverständlich nicht gefallen, daher ist es logisch um sein Gesicht zu wahren, dass er dann Intrigen über mich erzählte um sein Gesicht zu wahren (In solchen Situationen normal).. ich lies es stehen, denn dies ist ja normal.. Mit der Zeit mussten auch diese Leute erkennen, die den Intrigen glaubten, das was an dessen Geschichte nicht stimmt, da wir nicht so waren, wie dieser es erzählte. Interessant ist, dass anscheinend die Menschen damals einsichtiger waren mit der Zeit und nachgaben. Meine Feststellung.

Der andere, der fertiggemacht wurde (war normal männlich, wie gesagt, das hatte ich einige Male in meiner Jugendzeit), mit diesen wurde ich Freunde. Ich war immer für diese Menschen da und baute diese auch gezielt und unterstützend auf. Ich lernte dies zwar nie und doch konnte ich dies und bin bis heute noch stolz darauf, denn das tat mir weh was man diesen antat. Nochmals, diese wurden dann immer auf Zeit meine besten Freunde, da sollte logisch sein, dass kein Sex oder so im Spiel ist. Schreibe ich nur, da manche sagen dies wäre nicht möglich.

Ich muss sagen, ich liebte diese Menschen auch Blüten sie auf. Wie gesagt, auch ich brauchte Jesus, **den mein Verhalten war nicht perfekt**. Kann es auch nicht sein, da ich nur ein Mensch bin. Ich gebe zu, diese Menschen wollten mich auch aufrichten und Gutes tun, doch wollte ich es nicht... denn ich wollte nur für andere da sein und meine Wunden nicht heilen lassen, war da gespalten... mir war es nur wichtig, dass es dem anderen gut geht.. ich kratzte an, doch mehr nicht, da ich wusste, diese können mir nicht helfen. Im Nachhinein ist es mir klar, dass dies nicht richtig war, doch wollte ich ihn auf erbauen und nicht zerstören.

Mein Nächster Fehler war, denn ich bereue und zwar jedes Mal wenn ich zurück denke: Immer wenn dieser Jemand an einem bestimmten Punkt ankam.. habe ich mich von ihm getrennt. Also das Heil war vollkommen wieder da und er fand auch wieder Anschluss, denn das war mir wichtig. Ich hatte keine Kraft mehr, da ich mir selber keine Hilfe zusprach, daher ging ich da auch kaputt, doch das war mein Fehler und doch war dies normal für mich.. ich verdrängte so gut ich konnte, daher tat ich dies so. Doch eins ist: Diese hatten dann Freunde und es ging ihnen gut, sie litten wie ich einfach unter der Trennung, denn diese Menschen waren immer meine beste Freunde. Auch liegt es einfach an meiner Lebensgeschichte, ich brauchte selber heil, bevor ich mich 100% auf solch gute und liebenswerte Menschen einlassen konnte. Ich vermisse diese heute, denn ich liebte sie. ABER es ist gut für mich. Daher ich sagte, auch ich bin nicht perfekt, man liest es.. doch ich habe mir vergeben können, dank Jesus!

Meine Wunden werden erst seit Jesus aufgearbeitet und bearbeitet, doch erst mit der Zeit, erst verstanden durch ihn dann geheilt usw. auch war ich schon seit meiner Kindheit mit Schuldengewichte beladen, ich kannte keine Befreiung, heil, Wiederherstellung und auch nicht, dass man gezielt getröstet wird, auch arbeitet er dies auf und vergibt dann.. es ist so was von wunderschön, das kann man nicht erklären. Ich hatte so viele Ängste und noch vieles mehr.. auch seit meiner Jugendzeit hörte ich von den Endzeitprophetien, auch das machte mir angst und zerstörte so auch mein Leben, liegt auch daran, da ich darin lebte in die Hölle zu kommen (Ich glaubte dann

immer gegen Ende Jahr „die Welt geht unter“, da diese dies predigten. Obacht, ich erzählte nie was davon, ich frass es in mich hinein und es hat auch mein Leben mitbestimmt, aber im negativen, doch keiner konnte dies mir anmerken, ich lebte einfach mein Leben. Man las ja immer wieder was davon). Auch wenn wir Menschen vergessen, Jesus vergisst nicht, er arbeitet auf, holt Wunden und Ängste usw. zum Vorschein. Doch es ist so sagenhaft was er tut. Die meisten Ängste sind weg. Ich habe nur noch diese Ängste wo ich seit meiner Bekehrung habe, doch diese sind solange keiner Einsichtig sein will und Umkehrt. Sicher habe ich noch Angst vor Spinnen und Blutphobie wie Angst im Dunkeln usw. Doch es gibt Dinge, die Jesus uns erst ausleben lässt, da wir solches auch automatisch gerne begraben. Er arbeitet auf und darin lebe ich, denn er will, dass ich mich selber auch verstehe, dies gehört dazu für Wundheil und auch, dass es Dinge gibt, die auch Jesus versteht und er sagte klar, das gehört zu dir, denn dies macht dich auch aus (Eben mein Gott, viele werden das nicht verstehen).. Und dies muss ich selber bekennen, er hat recht, denn ohne Grund ist dies ja nicht so. Ich esse zwar ab und zu im Winter trotz allem eine Blutwurst, da genau darin etwas ist, wo meinem Körper gut tut, ich weiss Widerspruch, doch ist dies so. Nach lehre Paulus nicht erlaubt, nach Jesus schon!

In diesem Schreiben erwähnte ich, dass ich stolz auf eine bestimmte Art war.. Dieser Stolz ist normal und es gehört dazu. Es gibt Stolz und stolz, doch eben, wer Jesus nicht kennt, der erhängt mich dran, ist ja schon lange so. Wäre ja froh anders schreiben zu können, doch diese Realität ist leider auch noch

Zusammenfassend, das Leben ist ein Widerspruch, daher ist vieles so wie es ist. Dies was ich unter dem heutigen Datum schrieb, war, als ich Umzog, und das war gut so, denn sicher war ich immer wieder auch noch Aussenseiter wie auch nachher... doch diese Geschichte ist, als ich 14 Jährig war bis zu dem Zeitpunkt, als ich meinen Ex Mann kennenlernte. Ich vermisse irgendwie die Zeit davor, denn es gefiel mir immer schon Menschen zu helfen, doch lernte ich, dass dies nicht bei allen Menschen erlaubt ist (nicht ausgesprochenes Gesetz, doch weiss ich wovon ich spreche), auch fehlt vielen Licht wie auch die Nächstenliebe und Verständnis. Ist meine Lehre. Auch dies ist meine Erkenntnis, man sagte damals, Jesus wäre ein Samariter und hätte ein Dämon.. da wie es aussieht die Zeit sich nicht änderte, denn bestimmte Menschen Arten wie ich, dürfen dem Nächsten nicht helfen, auch erkannte ich, dass manchen nicht geholfen werden darf, ich gehöre dazu (darf nicht helfen) und dies wurde mir dann auch später bewusst. Da ich es durchzog, bis zum Aufgerichtet sein (und eben nicht im bösen, denn dies hat tatsächlich mit Nächstenliebe und Barmherzigkeit zu tun, wichtiges Gesetz). Anscheinend ist dies heute noch eine Sünde bei bestimmten Menschen wie mir.

Sicher hatte ich auch Frauen als Freundinnen in der Zeit, doch dies ging nicht, da musste ich erkennen, es geht nicht, denn Frauen fügten mir die schlimmsten Wunden zu und dennoch, ich liebe sie trotz allem heute noch, doch das geht nicht. Wir sind alle nicht perfekt, das ist so. Und auch in der Arbeitszeit konnte man es mir nicht anmerken, dass ich scheu bin, da ich alles tat, was möglich war damit man dies nicht erkennt, denn ich schämte mich durch das Verhalten meiner Eltern für mich selber und nicht nur das. Ich war ja auch sonst nicht perfekt und machte auch Fehler, wo ich auch heute noch dazu stehe.. doch Jesus heilte dies und er vergibt. Auch möchte ich erwähnt haben, wenn solche die böses Taten sich geändert hätten, hätte ich ihnen nicht nur vergeben, ich bin nicht nachtragend.. doch dies ist mir bis heute nie begegnet.

Jeder macht Fehler, doch es gibt Fehler die Gravierend sind, besonders wenn unschuldige und Gutartige Menschen dadurch Ansehen und ihren Platz in ihrem Leben verlieren, das ist schlimm und

der lebendige Jesus nennt dies eine Todsünde, wenn wer solches tut, doch solches tat ich selber niemals!

Was ich auch leider lernen musste, vielfach aber nicht immer müssen Menschen Geschichten erfinden wenn Trennungen sind z.b., damit sie gut dastehen, ich lies es gerne stehen, da sie selber wissen müssen was sie tun. Ich habe solches nicht nötig. ABER auch diese müssen wissen, dies ist der falsche Weg, solches ahndet der HERR und das weiss ich erst seit ich Jesus Schule erlebte und ich bin unendlich dankbar dafür und auch dass er wirklich existiert, denn er ist nicht so wie es gepredigt wurde, ER ist ein Gott nach meinem Herzen, und SEIN Gesetz IST in meinem Herzen geschrieben. Für mich ein Geschenk, das unbezahlbar ist! Dieser ist es, der das böse am jüngsten Tag richten wird. Er ist der Gott des wahren Rechts, auch der Gott des Lebens wie unser aller Schöpfer mit Gott Vater dem himmlischen zusammen... Dies ist keine Drohung, sondern es sollte bei jedem der bewusst böses tut auslösen, dass diese darüber nachdenken und schleunigst sein Leben ändert und alles wieder grade biegt wo ein Mensch der unschuldig war, alles verlor oder einfach aus seinem Leben durch Intrigen katapultiert wurde etc. Denn dies steht unter Strafe vor dem höchsten Gott. Meine Aufgabe ist es auch am rechten Ort zu Recht zuweisen, und zu ermahnen, wenn es sein muss, das ist nun ein Punkt davon.

Die Seitenbetreiberin

Nebenbei zum Nachdenken, wäre gut wenn man diese GENAU studiert:

Jesus wurde unterstellt einen Dämon zu haben

1. Johannes 7:19-20 – Weil Jesus die Herzen kannte und weil Er um die Überlegungen der Juden (die ihn nicht annahmen!) wusste, sagte Er: „Was sucht ihr mich zu töten?“ Da es aber wahrscheinlich noch niemand offen aussprach, sagten sie zu Jesus: „Du hast einen Dämon. Wer sucht dich zu töten?“ Damit wollten sie ihm sagen: „Du bildest Dir etwas ein! Wer soll Dich töten?“
2. Johannes 8:48 – Weil Jesus feststellte, dass diejenigen, die nicht auf Ihn hörten, nicht aus Gott sind, sagten die Betroffenen: „Sagen wir nicht recht, dass du ein Samariter bist und einen Dämon hast (Die Samariter waren bei den Juden verachtet)?“
3. Johannes 10:20-21 – „Viele aber von ihnen sagten: Er hat einen Dämon und ist von Sinnen. Was hört ihr ihn? 21 Andere sagten: Diese Reden sind nicht die eines Besessenen. Kann etwa ein Dämon der Blinden Augen öffnen?“ Noch nie hatte ein Mensch oder ein Dämon einem Blinden die Augen aufgetan, deshalb zweifelten auch etliche an der Version, dass Jesus einen Dämon hatte.

Text: 23.03.2016 von der Seitenbetreiberin von: <http://www.denkensweise.wordpress.com>

Weiteres:

Dieses Schreiben ist so grob, dass es verstanden werden muss, denn ich brauche auch im psychischem Heil, denn was ich erlebte, kann ich UNMÖGLICH alles genau und exakt niederschreiben, auch muss ich noch vieles erst noch verarbeiten, wo dank Jesus endlich möglich wird, aber schrittweise.. Jesus ist mein Zeuge und ich die seine.

Hier nochmals ein Dankeschön, an meine beiden Glaubensbrüder, ohne euch hätte ich dies niemals überstanden und ohne eure Hilfe, wären diese Wahrheiten nie zum Vorschein gekommen und danke, dass ihr mit Jesus geht und ihn auch in Fragen einbezieht und prüft, denn das ist ein Muss für Gläubige.

Was hier auch stehen muss, keiner wird dazu stehen, ich stehe einfach als Lügner da, und eben, ich sah die Christenheit als eine Change, dass die Wahrheit herauskommt, was ich auf brutale Art und Weise lernen musste: Es geht ihnen nicht um Wahrheit, es geht ihnen nur um den Sieg und den geben sie denen, wo sie wollen! Also, ich habe einfach verloren, da keiner prüft, der sich gläubig nennt...

Und damit dies auch noch hier steht. Ich suche auch keine Geborgenheit und anderes mehr, denn was ich brauche ist Verständnis, Rückhalt und Entwicklungsfreiheit und Menschen, die mich verstehen und Menschen die nicht streiten; denn ich streite nicht. Oder sich sogar über mich und mein Leid wieder erheben wollen! Was ich brauche ist einfach Ruhe und heil, und ich hoffe, dass diese Zeit nun endlich anbrechen kann, denn ich brauche Abstand und ich denke, dass ich mit meiner Seite genug gesammelt habe, für mich und für andere, die auch in Not leben mussten und sie keiner verstand. Danke

Eingefügt; am 14. Mai 2018

In meinem Zeugnis habe ich erwähnt, dass ich bei meinem Knie OP einen Alptraum hatte, der war so schlimm, dass ich mich aus dem Fenster stürzen wollte und nicht konnte, da mein operiertes Bein dies nicht zuließ. Dieser Traum verfolgte mich.. ich war da noch nicht 18 Jahre alt. Ich suchte immer wieder Menschen die mir diesen Traum deuten konnten, doch keiner konnte es. Doch in der Glaubenswelt wurde mir gesagt, dass dies ein satanischer Traum wäre, doch ich durch Jesus dann später, als ich wieder aufgab erkennen musste, dass dies NICHT der Wahrheit entspricht und wir darin leben! Es ist unsere Realität, wo keiner wirklich erkennt.

Ich gehe NUR Grob darauf ein, denn ich gebe Jesus recht: Es gibt welche, die es wissen wollen und diese sind nicht wie diese Gläubige die mich als das böse abstempelten und das Böse in mir sehen **wollen**...

Gut, darum grob, **es war ein langer Traum, es ist also NUR ein Ausschnitt vom Schluss was ich träumte:**

Ich träumte von diesem wo ich in einem Kommentar offenlegte; in Offenbarung 6 (bitte selber nachsehen, danke; einfach Offenbarung 6 Anklicken, danke, damit man weiss, wovon ich hier schreibe)! Auch hat der HERR dies mir erst gegen Ende **2012** offengelegt, also dies weiss ich seit dann und endlich habe ich FRIEDEN! Denn dieser Traum plagte mich, nun ist nur, ES MUSS AUFHÖREN!

Ich sah es nicht gleich wie es oben beschrieben ist... doch ich träumte es so, wie Jesus es mir damals gab:

Ich sah viele Menschen vor mir stehen, die mich zwar erst versuchten anzugreifen, doch dann in den Himmel rauf schauten. Sie hatten alle Mistgabeln in der Hand (heute weiss ich, dass dies normale Bürger sind, als „Bauern“ dargestellt, das kommt noch aus dem alten heraus, also KEINE Beleidigung, auch ist dies mit den Mistgabeln SYMBOLISCH, zum Eben aufzuzeigen, dass sie normale Bürger sind, auch steht die Mistgabel für Worte, wie sie zu mir sprachen, ABER nicht so verstehen wie man mit

Mistgabel sonst verstehen könnte, **denn das wäre dann falsch!** Dies ist nur um es auszudrücken!) Sie wollten mich erst angreifen, da sie dachten ich wäre das böse, was andere mir antaten, sie hörten auf hören sagen.

Es war auch ein **symbolischer Traum** mit viel Symbolik, doch dank der Schule des HERRN weiss ich nun ENDLICH was es bedeutet...

Die Häuser waren wie Strohütten und alle im Schlamm... (dies steht für: **das arme; unterdrückte Volk**) doch versteht man das nur durch die Schule und Einblicke des HERRN.

Nochmals Teileinblick: **Das böse kam von unten und von Oben...** alle waren verzweifelt.. doch das Volk versuchte sich zu wehren, gegen diese Angreifer.. vom Boden her kamen sichtbare Dämonen, wo das Volk überrollen wollten.. (nochmals, in der Sichtbaren Welt, sieht man solches in dem Zusammenhang nicht, aber im Traum ist es meistens was anderes! Damit man es nicht falsch versteht)

Ich schaute den Himmel, erst hörte ich donnergrollen, sah Blitze und hörte Peitschenschläge, aber auch Wagenräder wie Hufschläge, da fragte ich mich, was das ist, denn das klang schwer bedrohlich und flösste Angst ein... dann sah ich was es war; ich sah Streitwagen und Pferde; aber ich sah Menschen (Männer und Frauen) im Himmel und vom Himmel her kommend; die sich mit ihren Streitwagen und Gespann sich auf uns Menschen stürzten. Sie waren mit allem möglichen bewaffnet... ich fühlte dass sie niemals das gute, sondern das böse waren! Auch half uns keiner, wir waren ihnen völlig ausgeliefert. Das fühlte man, es lag in der Luft, und man wusste, sie wollten uns töten... was dann auch geschah! Eben, es lag in der Luft, und dann ist es geschehen!

Die Menschen wie auch ich waren verzweifelt, wir hatten Todesängste und versuchten zu fliehen, doch das böse überrollte uns und tötete wahllos Menschen, egal welches Alter. Das Volk war zum Abschlachten da! Im Traum rief ich um Hilfe, doch dachte ich, dass keiner da ist, der uns helfen kann, denn **WER** hat die Macht etwas gegen Menschen zu unternehmen, die vom / aus dem Himmel her angreifen und eben; wer hat die Macht diese Dämonen von unten aufzuhalten! Was man auch erkannte, sie arbeiteten zusammen (die Menschen die aus dem Himmel kamen und die Dämonen)! **MENSCH UND DÄMONEN!** Was ich wusste, wir Menschen waren diesem völlig ausgeliefert und so wachte ich auf. (also damals; auch im Traum war tatsächlich keiner da, daran bin ich verzweifelt, gebe ich zu; doch heute weiss ich aus heutiger Sicht, JESUS ist nicht nur da, er ist real und dies geschieht NIEMALS in SEINEM Willen!)... Ich war damals noch im Dunkeln, heute weiss ich, Jesus ist da. Doch diese Realität ist noch heute! Doch müssten diese Menschen zur Einsicht kommen; Busse und Umkehr tun, und damit aufhören.

Weiter: **Diese, die vom Himmel kamen und uns angriffen; sind Kampfbeter!** Jesus zeigte mir damals dies so wie er es wollte. Und sicher, keiner kann es sehen! Doch man erkennt, dass was von aussen Geistig auf die Menschen einwirkt, aber versteht es nicht; doch was das „Bauernvolk“ angeht, da hat er mir noch nicht alles gedeutet, erkenne ich gerade.

DOCH LEBEN WIR MITTEN DRIN! Das böse kommt vom Himmel. Und sie schlachten diese dahin, die sie wollen.

—

Eingefügt; am **30.01.2020** – Eine Ergänzung des Traumes; dies hatte ich am **9. Februar 2020** an einer anderen Stelle veröffentlicht, doch setze ich es nun hier hin, da dies ein weiterer Teil dieses Traumes ist:

Vor mir im Schlamm lag ein Jutesack mit Inhalt. Im Traum gab es einige Sprünge noch (von einem geschehen zum anderen), denn das geschah kurz vorher, bevor ich mit den Menschen in Kontakt kam und bevor das böse vom Himmel und von Unten kam und die Welt überrollte.

In diesem Sack hatte es: Einen Speer, eine Schild und ein Ring wie eine Königskette (ähnlich wie eine Amtskette – Es ist breiter als ein normaler Halsschmuck, ich habe keine Ahnung wie das genau heisst, doch wusste ich damals schon, das solches nur ein König trägt)

Bei mir waren aber noch ein Mann (als Freund, aber im Sinne von gutem Freund mehr nicht) und ein kleiner Junge, ca. 3 Jahre alt, diese 2 hat er mir; in noch nicht langer Zeit aufgedeckt, wer sie waren, denn sie waren lange ein Geheimnis für mich selber.

Menschen rannten auf uns zu und wollten uns böses. Ich habe dann diesen alten, verdreckten Jutesack, durch Anweisung einer Stimme geöffnet wo ich ja heute weiss wer es ist (Jesus) Es war verschnürt. Und ich musste mir überlegen wem ich was gab.. das war die Aufgabe an mich. Ich musste schnell überlegen, da diese Menschen auf uns zustürmten.

Dem kleinen Jungen (der eine Bruder Johannes, er ist sehr, sehr kindlich) gab ich das Schild, damit es ihn beschütze, dem Mann (Stefan, wurde alles erst später offenbar) übergab ich den Speer, da er der Mann war (Speer steht in unserem Fall für Wächter und Diener Gottes – Wächter steht auch für WACHE und nicht wie andere wo meinen es stehe für Soldat, ABER es – der Speer wurde nicht eingesetzt, alles ist symbolisch, doch wir versuchten uns zu schützen, denn die Masse drohte uns zu überrollen, was sich herausstellte, waren dies die betreffenden Gläubigen und diese die sie anstifteten, der Traum war Zukunft, darin leben wir bis heute – Der Speer oder wie das Ding für Wächter wirklich heisst; so wie Jesus es mich lehrte steht in unserem Fall auch für Bote).

Darin lag aber noch ein Ring und eine Königskette, die man nicht einsetzen kann, da ich die Frau war, nahm ich dann beides an mich, ich zog mir die Königskette über und zog den Ring an. Diese Stimme meinte dann nur: Gut gemacht, und passe auf meinen Schmuck auf. Was ich dann bejahte; als dies alles geschah, überrollten diese Menschen uns mit voller Hass und Wut, wir hatten alle drei Angst. Ich hatte Angst, da mich der Schmuck nicht schützen würde, und es waren einfach zu viele Menschen. Dann war ich plötzlich an einem anderen Ort.. heute weiss ich was dies bedeutet, da ich so berufen wurde. Aber dies sollte auch noch stehen. Für mich war IMMER klar, dass eine Königskette einem Mann gehört, ich war immer so, auch heute noch, daher sah ich dies niemals als das meine an! Daher erzählte ich nur WEM ich wollte von der Königskette, U. musste ich vertrauen, Stef sowieso, denn ich wollte verstehen... (Keiner konnte mir den Traum deuten, ausser Jesus, doch er tat es wann er wollte, aber in Form von Stückwerken, man kann auch sagen, es lag auf meinem Weg, wo Jesus mich hinführte)

Verkünden vom Himmelreich auf Erden, vom Reich des Königs Jesus Christus, ich trug diese Königskette, da ich mit meinem Bruder dazu berufen wurde, den HERRN zu verkünden, denn Gott ist König und er bringt sein Reich mit sich!

Nun steht dies auch hier. Wir müssen durch Jesus das Königsreich und Jesus verkünden, als den König.

–

Weiter:

Ich für mich weiss es ist wahr. Ich für mich bin dankbar, dass ich es endlich verstanden habe, nun steht dies auch hier... einiges kann ich eh nicht aussprechen, da der Schock heute noch tief sitzt.

ABER es ist KEIN dämonischer Traum gewesen, sondern ein offenbarender und vom HERRN persönlich (genau da hörte ich am Anfang: Suche das reine Kind, dann fing dieser deftige Traum an). Als ich noch auf Menschen, die mir nichts Gutes wollten hörte, ging es auch so gesundheitlich bergab mit mir, da sie mir immer wieder bestätigten dass ich mit dem bösen im Einklang wäre.. Und zur Wiederholung: Jesus hat mich darin so gestärkt, dass mich da niemand mehr runterziehen kann.. auch ist Jesus der, der alles in der Hand hält. Denn ER ist der HERR.

Doch auch diese werden heute sicher nicht einsichtig werden.

Ach ja vergessen: Eine Begründung die ich bekam, dass dies ein dämonischer Traum wäre ist: dass das böse nicht vom Himmel kommen würde, sondern NUR das Gute! DOCH die Realität spricht eine andere Sprache.. danke fürs verstehen.

Nebenbei als Erklärung zum Verstehen: Musste den Text über den Traum schlussendlich nochmals überarbeiten, denn es ist nicht einfach darüber zu schreiben. Ich habe da manchmal einige Blockaden, doch dies habe ich schon länger, wenn ich über Dinge schreiben muss oder sprechen müsste, wo ich geprägt wurde. Dies ist meine Realität, denn genau da brauche ich auch noch Heil, das habe ich schon seit meiner Kindheit. Ich war niemals stark im Sprechen, da ich genau da ziemlich verletzt wurde, doch im Schreiben auch schlussendlich übertragen wurde. Auch habe ich vielfach AUCH und besonders bei fremden Menschen seit längerem Angst (sicher schon seit meiner Kindheit, doch dies verschlimmerte sich bei mir leider, doch wurde diese Angst gefördert durch Verhalten usw. doch war das niemals von mir selber her gewollt, ich war schon immer ein unsicherer Mensch, doch riss ich mich so gut es ging, immer wieder von neuem zusammen, doch brachte mir dies schlussendlich gar nichts), wenn grob gesagt; jemand von mir direkt was wissen will, **bei Konfrontationen**; also normalerweise beim Sprechen, da habe ich dann gerne, auch heute noch **Blackouts**, komme oder kam ins Stottern oder anderes. Dies ist bei mir normal und wie gesagt, **dies muss Jesus bei mir auch noch heilen**. Dies sind aber auch Wunden aus der Kindheit, aber auch aus der späteren Zeit, doch wie ich erkennen und verstehen lernen musste, sehen vielerlei Menschen in diesem Verhalten: auch durch meine Scheue, (was man anscheinend nicht einordnen kann, was ich auch niemals so offen zugeben würde, denn da habe ich auch meine Erfahrungen sammeln müssen) wenn ich nicht weiss wie ich mich geben sollte, **etwas böses**, was ich echt schlimm finde, doch wahrscheinlich steht keiner dazu. Keiner dachte und denkt weiter, denn dies sind Prägungen aus meinem ganzen Leben, daher bin ich wie ich bin, und dennoch suchte Jesus gerade mich für diese Aufgabe aus, worin er mich einsetzte; doch mehr will ich darauf NICHT eingehen, das genügt als Einblick. Danke fürs Verständnis

Die Seitenbetreiberin von: <http://www.denkensweise.wordpress.com>

–

Zeugniserweiterung

Guten Morgen wünsche ich allen

Dies wird heute mein letzter Beitrag den ich schreibe. Jesus hatte uns in den letzten 3 Tagen aufgezeigt, dass das Zeitfenster der Wehklage allgemein und gegen betreffende; unbussfertige Gläubige etc. vorbei wäre, die Zeit unserer Weissagungen wäre somit auch abgeschlossen. Unsere Aufgabe ist erfüllt, jeder muss, den es betrifft mit sich selber dies klären, der bewusst böses tat im Namen Jesus (so wie es auf meinen Seiten aufgezeigt ist, denn das ist der rechte Weg); denn, wer nicht schnellstens als Gläubiger bereinigt und zur Wahrheit steht, damit dessen Opfer frei kommt, spielt mit seiner Ewigkeit. In dieser Zeit konnten sie viele für sich gewinnen, um jemanden vernichtend zu schlagen und somit haben sie mit ihrem Leben, das zukünftig ist gespielt, sie stehen nicht dazu, das haben alle mitbekommen, doch ihre Ewigkeit besiegelten sie selber, dem Opfer kann man keine Schuld anlasten, da das Opfer nichts tat.

–

Gestern habe ich dieses Video geteilt – Narzisstischer Vater etc..:

https://www.youtube.com/watch?v=cN8v7DPy7sM&feature=emb_title

Ich wusste nie, wie männliche Narzissten sind, das hatte auch seinen Grund was Jesus mit diesem Video aufdeckte bei mir. Durch das ich viel erlebte, habe ich auch einiges wieder vergessen, doch der HERR arbeitet an einem, bis das Wissen da ist und zwar bewusst. Ich bin momentan meine Vergangenheit mit Kindheit am aufarbeiten, daher ist diese Dame, die diese Videos für uns alle macht, die beste dazu, denn sie hat das Wissen, was real ist und abspielt, man kann sie als Zeuge benennen, denn was sie sagt ist real und wahr. Mich selber hat dies immer wieder geschockt, was sie alles weiss, obwohl sie es nicht selber erlebte, doch das zeugt davon, dass Opfer ihren Mund öffneten und sich alles in einem Rahmen abspielt, aber auf verschiedenen Arten. Bei mir war es körperlicher Gewalt und Psychoterror, verbunden mit Einschüchterungen etc. Nach diesem Video wurde mir vieles schlagartig klar und die Wunden rissen auf. Jesus hatte dann immer wieder mich an die Liebe erinnert, die die Sünde zudeckt, was auch seine Gründe hat, denn ich wurde aus Liebe zu meinem Vater blind:

Jesus erinnerte mich immer wieder an diese Bibelstelle, da es mehrere gibt, davon, werde ich alle hier veröffentlichen, denn es läuft ja auf das Selbe heraus: 1. Petrus 4

8 Vor allen Dingen habt untereinander beharrliche Liebe; denn **»Liebe deckt der Sünden Menge zu«**

Sprüche 10:12 12 Hass erregt Hader; aber **Liebe deckt alle Übertretungen zu.**

Jakobus 5:20 der soll wissen: Wer den Sünder bekehrt hat von seinem Irrweg, der wird seine Seele vom Tode erretten **und wird bedecken die Menge der Sünden.**

–

Ich kann mich noch an die Zusammenhänge meines Oberschenkelbruchs erinnern, doch einen wichtigen Teil musste er wieder aufarbeiten, denn dies war ein Faden was das ganze Bild ausmacht.

Es gibt Menschen, diese sagen, dass ein kleines Kind sich unmöglich an Gegebenheiten aus dem damaligen erinnern kann, doch die höre ich, doch ich sage, es kommt auf die Situation an, denn was ich erlebte, war einschneidend, daher hier die Geschichte dazu:

Ich war im Krabbelalter, doch war ich spät dran mit laufen, aber ich war noch kein Jahr alt. Ich hatte noch zwei ältere Geschwister, die Schwester ist 2 Jahre und der älteste Bruder ist 4 Jahre älter als ich.

Wir hatten so eine Schaukel (Wippe), eine Schnecke, mit dem man sich hin und her wippen konnte. Meine Geschwister spielten damit und ich wollte auch. Doch kam ich erst nicht rein, da ich ja nicht stehen oder gar Laufen konnte. Meine Mutter war klar mit den anderen Geschwistern beschäftigt und ich krabbelte in den Raum wo diese Wippe stand, denn ich wollte unbedingt da rein, was ich dann auch schaffte. Ich war richtig glücklich, dass ich Wippen konnte, doch dann wollte ich raus und blieb mit meinem rechten Bein stecken. So hatte ich mir dann den Oberschenkel selber und ungewollt gebrochen. Diese Erinnerung hat sich eingebrannt, daher weiss ich, ich war es selber.

Ich schrie und weinte und keiner wusste was mit mir los war.. ich hatte enorme Schmerzen. Eine Zeit später hatte der Kinderarzt herausgefunden was ich hatte und ich kam ins Kinderspital. Als ich nach der OP wieder aufwachte, lag ich im Krankbett, am Bett war eine Eisen – Stange; wie ein Halbbogen befestigt und meine Beine waren nach oben gebunden. Ich kann mich auch an die Infusion erinnern, da sie mich sehr störte und auch da ein einschneidendes Erlebnis hatte, was erklärt, warum ich Angst vor Nadeln habe, doch darauf will ich nicht eingehen, will nicht ausschweifen.

Ich lag lange im Spital, sehr lange. Mein Vater kam so gut er konnte, nach seiner Arbeit, jeden Abend ins Spital und besuchte mich, er sprach zu mir.. diese Gegebenheiten hatte der HERR mir wieder ins Bewusstsein geholt, denn das hatte ich ungewollt vergessen, denn das erklärt sehr viel bei mir.

Ich sah meine Familie äusserst selten, ich sah nur meinen Vater. Er erklärte mir schon, warum er nur alleine kommen konnte, doch in der Zeit hatte ich meine Familie vergessen und mein Vater war nur noch meine Familie, meine Familie wurde mir fremd.

Ich hatte so, eine sehr intensive und sehr tiefe Beziehung zu meinem Vater geknüpft, da er es war, der immer; wenn er konnte bei mir war. Wie es war mit dem Heim gehen, das weiss ich nicht mehr, aber was ich weiss, ist, dass ich meinen ältesten Bruder enorm anfang zu lieben. Auch für ihn war ich fremd wie für meine Schwester.

Ich war wie ein fremdes Kind, das zur Familie hinzukam, aber nicht darein geboren wurde, diese Zeit im Spital hatte mir den Bezug zur Familie genommen und mich so zum Vater gebunden, wir; also der Rest der Familie waren uns deswegen gegenseitig fremd.

Mein Vater war meine einzige Bezugsperson, ich konnte mit meiner Familie nichts anfangen, da sie Fremd für mich waren. Sobald mein Vater heim kam von der Arbeit war ich nur bei ihm. So lief es eine Zeitlang ab, bis meine Mutter aus Eifersucht platzte. Sie war sehr wütend auf mich und sagte, du bist nicht das einzige Kind, die anderen wollen auch was von Vater und das hatte mich dann von meinem Vater entfernt, was sehr weh tat. Meine Eltern stritten sich wegen mir und ich war einfach der Feind und die Schuldige.

Ich wusste ja schon vorher, dass meine Mutter ein Narzisst ist, doch erst seit dem Jahre 2015. Keiner sprach über mein Spitalaufenthalt, das wurde Todgeschwiegen, aber das einzige was ich zu hören bekam von meiner Mutter, als sie mich verprügelte: Wenn mein Vater das wüsste (dass mit meinem Oberschenkelbruch) er wäre sehr enttäuscht von mir. Dieser Satz war Standard in meiner Kindheit, denn den hörte ich täglich. Auch hörte ich täglich, dass sie sich wünschte, dass ich eine Todgeburt gewesen wäre; oder und dass sie mir den Hals hätte bei der Geburt umdrehen sollen. Ich bin mit

schrecklichen Worten meiner Mutter aufgewachsen, ich kannte nur so Worte, doch sprach ich nicht so, da ich es nicht wollte. Was sonst war in meinem Leben; ist im Zeugnis, direkt oben zu finden, einfach nur als Einsicht, denn alles kann ich unmöglich hinschreiben.

Ich war nicht nur der Sündenbock, sondern auch das schwarze Schaf, ich war immer an allem schuld, auch war ich die, die immer Arbeiten musste, doch die Liebe meiner Mutter konnte ich nie gewinnen, auch nicht die Liebe meiner Schwester, egal wie ich mich bemühte, doch bemühte ich mich so lange darum, bis das Leben um und über mir einstürzte, erst dann erkannte ich, es war falsch – Als ich alles verloren hatte. Als ob das alles nicht genügte, hat auch meine Schwester mich noch als Sündenbock ausgesucht, auch sie ist und war ein Narzisst, sie schob alle ihre Schuld auf mich und ich wurde dafür dann verprügelt und sie erfreute sich daran, dass ich die Schläge abbekam. Auch arbeitete meine Mutter so mit der Lüge, dass meine Geschwister mich auch so mit ihren Augen sahen, denn wir waren Kinder und das Naturvertrauen ist einfach in einem Kind, von daher wurde ich total verfälscht und das war dann schon brutal, was meine Mutter gezielt für sich nutzte um mich in der Lüge zu halten und haben, denn keiner durfte sehen, wer und wie ich wirklich bin. Weiter: Auch haben sie gerne ein Spiel gespielt, wenn sie stritten, dass ich entweder meiner Mutter oder Schwester recht geben musste, ich wusste, ich komme von beiden drunter, ich hatte immer vor beiden Angst (auch heute noch, wie vor meinem Vater, dazu stehe ich), doch schlussendlich gab ich immer der Mutter recht, da sie ja die Mutter ist und ihre Schläge und Macht grösser waren. Ich war der Prügelknabe in der Familie und auf mich wurde schon früh die Schuld von ihnen aufgeworfen wie auch erfundene Schuld, mit ca. 12 war ich komplett fertig, die Schuld erdrückte mich.

Ich dachte lange, es wäre meine Schuld, dass mein Vater so geworden wäre, wie er war. Er war sehr gerne böse, wenn etwas nicht lief wie er wollte, schrie er und schlug dann auch zu, auch er sprach schlecht vor anderen über uns.

Ich sah mich immer als Schuldige darin, da meine Mutter und Schwester ihre Eifersucht und Hass auf mich rausliessen, da ich die Liebe meines Vaters für mich haben wollte, nach dem Spitalaufenthalt. Doch musste ich erkennen, es waren Narzissten, es lag niemals an mir, und ich war doch ein Kind und habe danach verlangt, nach was ich mich sehnte und darin war und ist keine Sünde. Doch mein Vater bedeckte ich so mit einer besonderen Liebe, da diese erwähnte Geschichte der Grund war, dass ich nicht sehen wollte wie konnte, was er mir antat, besonders auch, da ich mich an allem Schuldig fühlte, daher war ich auch blind. Ich gebe zu, was mein Vater anbetraf war ich lange blind. Gestern fiel es mir wie Schuppen von den Augen und ich war enorm geschockt.

Es war sehr schlimm, wenn sie Leistungen haben wollten und man es nicht erbrachte, auch mussten wir uns so verhalten, dass sie gut da stehen und wenn das auch nicht klappte, war Vater sehr böse auf uns und böse Worte fielen über uns, doch es wurde stets geglaubt, sicher macht man Fehler, doch rechtfertigt dies das nicht.

Wir Kinder stritten uns sehr viel untereinander, da die Eltern den jüngsten immer bevorzugten und die Mutter uns gegen einander ausspielte. Mein ältester Bruder war immer unser Aufpasser (wenn die Eltern weggingen), daher musste er schauen, dass wir uns recht verhielten, ansonsten waren die Eltern böse auf ihn.

Die Eltern haben so ein Ungewicht bei uns Kindern ausgelöst, das Wut und Trauer sich anstaute und Kinder sind Kinder, das Verhalten wurde von den Eltern gelernt auch wie man sich durchsetzt. Mein ältester Bruder war für alles zuständig, was uns dann anging, wenn die Eltern weg waren. Doch auch

das hatte mich zerstört. Ich hatte mich nur gegen den jüngsten gewehrt, denn er hatte auch angefangen Dinge von mir zu erzählen was nicht stimmte, doch gegen die Schwester wehrte ich mich nie. Doch muss ich auch heute sagen, das hätte niemals geschehen dürfen, doch haben die Eltern dies in der Familie ausgelöst, denn Gewalt war bei uns normal von der Erwachsenen Seite, ob Verbal oder mit Hände.

Durch meine Kindheit war ich ein extrem schlechter Schüler, doch als es um die Lehrabschlussprüfung ging, sah ich ein Gesicht bei meinem Vater das sehr brutal und schmerzlich war, er bemühte sich plötzlich darum, dass ich diese Prüfung auch schaffe. Ich empfand mich immer als dumm, da man mich so behandelte. Doch ich musste die Lehrabschlussprüfung bestehen, doch war ich sehr schlecht in der Schule. Diese Zeit hat mich gebrochen, und wenn ich nicht gut war, hat mein Vater mich mit Worten erlegt, er war sehr zornig, die ganze Zeit. Ich bestand dann zwar die Lehrabschlussprüfung, sehr knapp, doch war es die Hölle. Ich habe ja zwei Lehren gemacht, doch bei der 2. Lehre ging es gut, da ich gute Unterstützung hatte von fremden Menschen.

Ich lebte nie mein Leben, ich diente immer nur. Ich ordnete mich unter und wollte es immer allen recht machen. Ich war so nicht gewollt, dass ich mich immer anpasste, ich habe mich so angepasst, dass ich mir selber fremd wurde, ich kannte mich nicht. Ich hasste mich dann wieder selber, da ich so werden musste, weil ich nicht gut genug war, und wollte nicht ich sein, da man mich so nicht liebte, doch kam das davon, da ich so leben musste, daher geschah es dann auch so. Ich fing an mich nach mir zu sehnen, doch kann ich erst jetzt mich wirklich finden und leben, jetzt wo alles kaputt und zerstört ist. Wenn man schon kaputt und zerstört ist, zieht man auch andere Menschen an, die dich zerstören, denn man ist so ein einfaches Opfer und sie können sich so dann erhöhen, ist mir auch mit Gläubigen geschehen, vor und nach der Bekehrung, doch auch bis heute darf ich nicht in der Wahrheit leben, sondern nur darin, was sie für mich böses Schmiedeten, denn man sieht mich nur noch mit deren Augen. So viele Menschen haben sich an mir ausgetobt und mich wie mein natürlicher Ruf und Leben zerstört, es war bei allen schlimm, doch am schlimmsten bei Eltern und Gläubigen. Ich dachte immer, was mich stärkte als Kind.. wenn ich erwachsen bin, kommt die Wahrheit raus, doch war das eine fatale Lüge, denn wenn du am Boden bist, decken sie dich mit noch mehr Schuld zu. Der Hass meiner Eltern hatte sich angestaut, und wenn du noch andere Menschen hast, die dich hassen nur weil du bist, oder weil man Eifersüchtig war, oder anderes, da sie böse Dinge verbergen wollen, oder weil diesen ihr Stand und Ruf wichtiger ist als die Wahrheit, vereinen sie sich im Hass und vernichten dich.. gedachte Freunde wenden sich ab und auch sonst alle, da ich nur ein Opfer bin und sie viele Menschen (In der Gesellschaft allgemein muss man funktionieren, wer nicht funktioniert und eine Zeit da ist, wo der liegt, kommen Gesichter hervor). auch geht es darum, dass alles bestehen bleibt, was sie sich aufbauten, daher ist logisch was geschah. Sie alle haben gesiegt über mich, doch es steht geschrieben: Wer sein Leben gewinnt, der wird es verlieren, wer sein Leben verliert, der wird es gewinnen. Nun ja, ich finde es zwar nicht toll, doch sie haben es für sich selber entschieden, denn keiner wird jemals den Mund auf tun, denn viele haben zu verlieren, es stimmt, ich hatte nie was zu verlieren, ausser 2 Kinder, doch als ich bemerkte was diese da wissentlich tun, und ich dann zu spät erkannte wieviel ich zu verlieren hatte, war es einfach zu spät.. denn wer sich im Nachhinein wehrt, in dem er sagt, was wirklich war, dem wird nicht geglaubt. Doch das war ja das höchste für diese, denn das was ich hatte wurde auch genommen und ich habe einen Ruf, der nicht passt zu mir. Sie alle spielten zusammen und keiner wird ehrlich sein, sie werden alle Machtstellungen mit ihren Lügen eindecken, damit dieser funktioniert und so in Bewegung gesetzt wird, bei den Machtstellungen muss man sagen, sie wissen nicht was sie tun, doch die anderen wussten genau was sie taten. Es ist bei Ungläubigen schlimm, wenn sie das tun, doch wenn Gläubige

dir den Endgültigen Todesstoss, bewusst und mit Genuss verpassen aus Eifersucht und Hass, dann ist der Tod im Leben lebbar, und zwar auf böse Art und Weise. Ich lebe in einer Lüge, da viele was zu verstecken haben, es war viel zu verlieren für diese, daher musste ich verlieren. Keiner kennt erbarmen. Ich habe verstanden, dass meine Geschichte ein Geheimnis bleiben muss, da ihr Ruf und schwer erarbeitete Stellung in der Gesellschaft und allgemein in diesem Leben wichtig ist.. schlimm, bei allen, doch bei Gläubigen ist es so: Was sie anderen antun, fällt eines Tages auf sie zurück, entweder in diesem Leben, oder dann wenn es zu spät ist, denn ein Gläubiger darf nicht so leben und andere bewusst vernichten, da ihre eigene Ewigkeit daran hängt. Somit ist es ihre eigene Schuld, da sie wussten was sie taten und jeder der die Geschichte mitbekam, erkennen musste, es liegt nicht an mir, es lag nie an mir.

Ich kann dies nun hier einfach ablegen, da ich muss. Die Liebe deckt die Sünden ab, das ist wahr, das habe ich so gelernt. Mein Vater hatte bis gestern; ohne dass ich es wusste, die erste Stellung durch meine Geschichte in meinem Herzen eingenommen, denn das Unterbewusstsein ist der Schlüssel. Ich habe das Jesus abgegeben (Bei diesem „Beispiel“ wie ähnliche muss man **nicht** Busse tun, sondern einfach abgeben, aber nur solches). Seit dem Video zitterte ich und bin sehr geschockt, mir ist es Übler als vorher und ich fühle mich noch leer, denn wenn man ein Narzisst mit Liebe abdeckt, sieht man seine Sünden nicht mehr, wenn sie gravierend sind und sie können einfach im bösen tun weiterfahren, denn es gibt nie ein Vergeben dem Opfer gegenüber, das musste ich aus meiner Lebensgeschichte lernen und so leben alle in Sünde, da diese gerechtfertigt wurden und so immer mehr Opfer sich einreihen. Sicher sagen sie was anderes, denn zur Wahrheit stehen solche nicht.

Heute beginnt für mich auch da ein neues Leben, ich fühle mich sehr leer seit gestern, doch vertraue ich Jesus, denn er ist es ja, der mir helfen kann im geistigen. Ich bin so extrem traurig, so traurig, dass man mich als Hasssymbol ausgesucht hat. Keiner von den betreffenden Gläubigen wendet sich mir zu um zu bereinigen, denn man wendet sich lieber der Masse zu um sich mir nicht zuwenden zu müssen, denn sie wollen nicht bereinigen, sie lenken mit allen möglichen Dingen ab, damit sie eben nicht bereinigen müssen, sie wären ja so beschäftigt, doch ist das ein Fehlverhalten, da Jesus seine Regel brachte, dass man bereinigen muss, sogar mit dem Feind. Ich musste Busse tun bei Jesus, da ich die Taten meiner Eltern deckte (unbewusste Sünde), da ich sie trotz allem lieb(t)e. Sicher, in der Familie haben wir uns gegen das wehren versucht andere Menschen loslassen zu müssen, nur weil meine Eltern sie nicht mochten (mit Zusammenhang, doch ist das eine andere Geschichte). Doch meine Eltern hatten uns Kinder in der Hand, wenn es darauf ankam, haben wir die Eltern gedeckt und zusammengehalten, da wir ja eine Familie sind, das kommt aus einer falschen Erziehung (Ich wollte auch nicht in ein Kinderheim, denn das war mir bewusst, wurde mir sicher eingeflösst, denn ohne Einwirkungen kann solch ein Gedanke bei einem Kind nicht entstehen – sonst würde die Familie vielleicht getrennt werden und ich wollte nicht schuld sein). Ja, ich war ein Flying Monkey, alle meine Geschwister.. ein unbewusster Handlanger meiner Eltern, da ich sie liebte, doch auch, da sie meine Familie sind, doch so wurden wir schlussendlich erzogen, denn von alleine kommt man nicht auf die Idee, denn das Unterbewusstsein ist dazu immer der Schlüssel. Jeder Mensch kann instrumentalisiert und so zum Flying Monkey, sprich Handlanger werden, ohne Ausnahme, doch wenn Kinder so aufwachsen.. WISSEN SIE NICHT WAS SIE TUN. Die Schuld tragen die Eltern alleine, die Kinder müssen einfach bereuen im Herzen, Gläubige Busse tun, die Kinder verhalten sich so, wie sie erzogen wurden, wie man sie formte, wenn es so verlangt und gelebt wird von den Eltern, muss ja ein Kind gehorchen, ist ja so. Doch mein ältester Bruder und ich waren anders wie der Rest der Familie. Doch ich habe erkannt, wenn es darauf ankommt, sammeln sich auch die Familien wieder; und das schwarze Schaf, der Abtrünnige oder allgemein gesprochen: der Feind wird weiter bekämpft, da man

die falsche Familienehre decken möchte, das kommt davon, da man sich falsch entwickelte, die einzigen die wussten was sie taten sind da dann diese Eltern, die Kinder sind dann nur Instrumente und Mittel zum Zweck und so konnten und können sie sich immer wieder von neuem herausboxen, da eine falsche Liebe entstand wie geformt wurde, wo das Recht und die Wahrheit bekämpft; und diese Eltern dies gekonnt für sich ausnutzen und so Instrumentalisieren können. So kommt Ungerechtigkeit über Ungerechtigkeit, doch was wollen sie (die Kinder) tun wenn sie nichts anderes gelernt haben? Nur durch Jesus kommt man da raus, ich bin da raus und bin dankbar, doch ist wichtig dies zu wissen. Aber genau darum muss man die Menschen erreichen, damit Unschuldige endlich erkannt werden und Täter weggesperrt, denn es wird niemals aufhören. Man zerstört dein ganzes Leben, nichts wird als Kind, Jugendliche und als Erwachsener dann von den Eltern vergeben, sie reißen Schuld an Schuld und dadurch wächst dann deren Zorn (Sie geben nichts zu, sie haben immer eine Antwort, wo andere Verstehen, wo aber eine Lüge ist, doch das Kind funktioniert dann so, dass die Eltern im Recht wären, da sie so erzogen wurden, was aber dann auch total falsch ist, und man so zu seiner eigenen Falle wurde). Die Eltern werden, wenn die Zeit passt und reif ist, durch die angestaute Wut, Hass und alles Mögliche, sich an dir Rächen, da du nicht funktioniert hast. Darin lebe ich und viele Gläubige, wie deren Anhänger und Freunde etc. (nicht alle aber die meisten wissentlich) haben sich wissentlich daran beteiligt und Machtstellungen einbezogen.

Ich konnte mich nie wehren, meine Worte wurden zur meiner Falle, da ich nie lernte wie man spricht, dass man verstanden wird, wie es wirklich ist.. auch wollte ich keinen Verraten, da das Gewissen bei mir ausgeprägt ist, da ich sie trotz allem liebte und ich nie mein Mund gegen andere öffnete, da ich enorme Angst davor hatte, aus Versehen zu Lügen, das wurde zu meinem Verhängnis, aber wollte ich auch keinen „Bloss“ stellen, denn ich wusste ja, wie sich das anfühlt. Diese die mich kannten, wussten ich bin so, daher war ich eine Opferung, aber auch die Gläubigen, die es betrifft erkannten wie ich bin, daher war es ein leichtes Spiel mich zu Opfern um ihre Stellungen zu erhöhen.

Mein Lebenlang habe ich andere Gedeckt und mich selber gerne angeklagt, was zu meinem Verhängnis wurde, ich wollte geliebt und Angenommen werden (Das Verhalten wird in der Kindheit einem antrainiert, es wird einfach danach Unbewusst ausgeführt, das muss allen bewusst sein, doch weil man liebt, deckt man, doch der andere wird dann trotz allem drunter kommen). Ich lebte sehr lange, mit Angst und Panikattacken, ich wusste nie, wie sprechen oder mich bewegen etc., viele Ängste und Panik habe ich noch heute, denn was ich erlebte, hat dies verstärkt, das ist normal, wenn man so viel erlebte. Auch habe ich mich durch meine Kindheit entwickelt, doch ist es eine Fehlentwicklung gewesen; da man das Kind zur Opferung vorbereitet so, denn diese narzisstischen Eltern wollen ihren Ruf und Gesicht etc. wahren, ihre Wut und Hass und Zorn erkennen auswärtige Menschen als Gerechtfertigt an, da sie nicht wissen, dass sie immer so sind und waren und nicht wissen, dass sie sich rächen wollen. Denn die Wahrheit über sie darf keiner Wissen, daher wird das Kind oder die Kinder geopfert. Und wenn es ein Kind ist, sammeln sie den Rest der Familie wieder um sich zu schützen, aber nur sich und die Kinder funktionieren. Das ist die wahre Realität, daher entsteht niemals Gerechtigkeit. Das gleiche Schema läuft bei bewussten Tätern bei Gläubigen ab, denn sie sammeln auch immer wieder blinde Anhänger, aber auch wissende Anhänger um zu gegebener Zeit diesen wieder zu bekämpfen, damit dieser nicht und nie mehr aufstehen kann. Das wurde zur Normalität in dieser Welt, daher muss man genauer hinsehen und einem bewusst werden, dass man so dem bösen Tun dient und blind für das Opfer und Wahrheit wird und selber zum Werkzeug mutiert und so den Weg des Rechts, Wahrheit und Gerechtigkeit erst recht verdreht und so auf enorme Abwege kommt.

Wie gesagt, die blinden Machtstellungen stehen am besten da (wie sonstige Blinde), da sie nicht wussten was sie taten, diese kann man nicht belangen (das wäre sonst auch unrecht), was auch richtig ist, denn sie hören auf die Masse, doch wenn die Masse sich zusammenstaucht um jemand zu vernichten, ist es Mord, auch wenn dieser Überlebt, denn sie lösen so eine Kettenreaktion von Strafen aus, wo dann das Opfer einholt und diese Machtstellungen denken, das hat er verdient, ist so (die die Wissen, lachen in sich hinein und freuen sich darüber, doch geben sie es nicht zu).. doch wie gesagt, die Machtstellungen sind da raus, ihnen muss nur die Augen aufgehen, wie gefährlich es ist, einfach zu glauben und nicht dahinter zu sehen, denn sie haben ja Macht. Ich habe so immer wieder mein Vertrauen in Machtstellungen allgemein verloren, wie aber sonst auch in die Menschheit, da genau diese immer recht bekamen, die nicht rechtbekommen sollten. Und nun traf es mich selber und man sieht zu, dass ich nicht mehr aufstehen kann, ich kann nicht mehr aufstehen, ich konnte früher immer wieder aufstehen, doch es ist der Punkt gekommen, wo es nicht mehr geht, da die, die es betrifft, es nicht zulassen, da der Hass mir gegenüber enorm ist, auch da ich keine Kraft mehr habe.

Diese Welt hat ein Problem, aber es ist so: Blinde Machtstellungen (wie Menschen die nicht wissen was sie tun) stehen besser vor Gott, Es war nur wichtig, dass es den Tätern bewusst wird, aber auch den Blinden, denn wer sehend wird und erkennt, was da abläuft und eigentlich nur das rechte tun will, der müsste das rechte danach tun.

Damit muss ich leben und fertig werden. Das Leben ist nicht lebenswert, doch Jesus ist es, der mich am Leben erhält, ansonsten hätte ich es längst beendet. Denn ich hatte immer Hoffnung, Hoffnung dass meine Geschichte erkannt wird eines Tages, doch es türmten sich noch mehr auf. Menschen die ihre Schuld auf mich luden. Ich bin der Sündenbock, der die Schuld von anderen trägt. Sicher ich bin nicht perfekt, doch ich lebe das, was diese Täter leben müssten. Doch sie können damit gut leben. Denn sie haben ja in diesem Leben gewonnen. Mir ist es seit längerem Übel, denn das Ganze hat mir sehr zugesetzt. Möge man darüber nachdenken, ob es wirklich richtig ist, dass Täter allermeist, bis stets davon kommen. Wem dient es.. das Volk müsste auch so hier umkehren, denn wenn man einem Narzissten glaubt und dient, gibt es viele Opfer, das betrifft alle Menschen, denn dadurch wird die Realität verdreht und man sieht in Opfer Täter und das Opfer wird dann böse büßen, was nichts mit Recht zu tun hat, es badet schlussendlich alles aus. Da will der HERR einfach ehrliche Busse und Umkehr und dass man dann das rechte lebt.. Ungläubige müssen einfach von Herzen bereuen und diese Werke im Guten tun, damit das Recht wie Gerechtigkeit entsteht. Die Gläubigen kennen ja die Regeln und noch was, es müssen Taten des Rechts wie echten Gerechtigkeit zum Vorschein kommen, denn man muss sich von der Sünde abwenden („die Sünde muss dann weggetan werden“, also die Tat und man muss es umwandeln im Recht, aber so wie es sein muss, ansonsten ist alles umsonst). Es genügt nicht einfach nur Busse zu tun, wenn es so weit kam, sondern in solchen Dingen muss man auch Werke aufweisen, die dem guten und rechten und der Wahrheit dienen, das Opfer aus seinen Fallen holen und die Täter zur Rechenschaft ziehen. Wenn Opfer immer daran glauben müssen, ist es nicht lebenswert. Da versteht man dann auch Selbstmorde und nein, Selbstmörder kommen nicht in die Hölle und keine Sorge, ich bin zwar schwerst verletzt, doch der Herr würde niemals zulassen, dass ich mir was antue, für das ist er einfach zu stark. Und nein, ich bin nicht voller Hass, doch bin ich voller – und unendlich Trauer.

Zur Wiederholung, das ist nur wieder eine Teileinsicht, wie mein ganzes Zeugnis, es kann niemals alles aufs Blatt kommen, unmöglich.

Ich möchte hier noch erwähnen, wenn der Herr wie beschrieben bis zum Grund das Leben ausgräbt, sprich vom gegebenen Anfang, dass dies alles abgebaut wird (jedenfalls betrifft das alle, die ähnliches wie ich erlebten, da dies niemals in seinem Willen war, die Wunden müssen heilen und aus altem macht er neues), das heisst, ich muss auch so das ganze Leben Jesus abgeben, da ich von Anfang an in Lüge und allem bösen Leben musste, wie in einer verkehrten Erziehung usw., das heisst, der HERR macht bei mir so einen Neuanfang, doch ist es logisch, dass diese leere dann vorhanden ist, immerhin war dies mein Leben. Was kommt, ich muss mich überraschen lassen, doch eines weiss ich; das neue fängt da an, wo mich alle drin gefangen halten, die nicht wollen, dass ich aufstehe, doch gebe ich das ab.

- **Weiteres:** Mein öffentlicher Dienst ist beendet, nicht mein Dienst, das heisst, ich bleibe ein Wächter – Prophet wie Jesus mich berief, ein lebenslang, er braucht einfach diese wunderbare Dame (vom erwähnten Video), diese über Narzissmus und anderes aufklärt, damit ich mein Leben aufarbeiten kann und das braucht Zeit, Jesus ist ja da und ich muss einfach ihm vertrauen. So ist es am Einfachsten, denn diese Frau hat das Wissen und ich kann es nur bezeugen, ja; es ist so. Ich werde weiter lernen müssen wie wollen und meine Lebensschule weiter führen müssen und auch wollen, denn die Schule hört niemals auf, besonders auch, da er mich aus den Toten erweckte 2007 und mich so dann berufen hat, die Berufung gilt auf Leben, denn mein Leben gehört auch so ihm. Auch lebe ich weiter mein Leben mit Jesus und wenn er will, dass ich bestimmte Dienste; dann aber Privat mache, dann werde ich ihm dienen. Mein Leben ist in seinen Händen, obwohl man mich einzingelte, doch lass ich mich überraschen.
- **Letzter Vermerk:** Opfer von Narzissten und Co., die man auch Emphaten nennt, es kommt immer darauf an, wie tief sie in der Sache steckten, also bei Narzissten und Co. Es kommt immer darauf an, auch muss man wissen mit was man es zu tun hat und es braucht nun mal Menschen die einem bewusst machen, was das ist, was man lebt. Solche Menschen; wie diese Frau, die über Narzissmus und Co aufklärt, diese Wissen um was es geht, mit ihr, kann man auch raus kommen, aber man muss loslassen können und mitmachen, denn diese Narzissten und Co. werden sich niemals ändern, die dir das bewusst antun. Daher diese Videos sind sehr, sehr wichtig und eine grosse Hilfe.

Hier ist auch noch eine Teilzeugnisablegung von mir:

[Mein Tod und Erweckung im Jahre 2007](#)

Matthäus 5

23 Wenn du also deine Opfergabe zum Altar bringst **und dir fällt dort ein, dass jemand dir etwas vorzuwerfen (!) hat**, 24 dann lass dein Opfer am Altar zurück, **geh (!) zu deinem (!) Mitmenschen (!) und versöhne (!) dich (!) mit ihm (!)**. Erst danach (!) bring Gott dein Opfer dar. **25 Wenn du jemandem etwas schuldig (!) bist (!), dann setz alles (!!)** daran (!!), **dich noch auf dem Weg zum Gericht mit deinem (!!)** Gegner (!!) **zu einigen (!)**. **Sonst wird er dich dem Richter übergeben, und dieser wird dich verurteilen und vom Gerichtsdienner ins Gefängnis stecken lassen.**

Verhalten gegen sündigende Brüder – Gemeinschaft in Jesu Namen

15 Wenn aber dein Bruder sündigt, so geh hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein! Wenn er auf dich hört, so hast du deinen Bruder gewonnen. **16 Wenn er aber nicht hört, so nimm noch einen**

oder zwei mit dir, damit aus zweier oder dreier Zeugen Mund jede Sache bestätigt werde! 17 Wenn er aber nicht auf sie hören wird, so sage es der Gemeinde; wenn er aber auch auf die Gemeinde nicht hören wird, so sei er dir wie der Heide und der Zöllner!

18.06.2021; Die Seitenbetreiberin von: <http://www.denkensweise.wordpress.com>

–

Veröffentlicht; am **30.04.2021**: Diese 2 Videos bringen es auf den Punkt, das ist es, was mir seit 2006 Widerfuhr und zwar bis heute! Es ist wie meine Geschichte und das nächste Video zeigt auch, darum sie mir nicht glauben wollten:

https://www.youtube.com/watch?v=gAtT71zUmNs&feature=emb_title

<https://www.youtube.com/watch?v=xzWEfoox6Sw>